

KIRCHE *heute*

Papst will junge Generation von Weltveränderern

Weltjugendtag: Franziskus sendet Signal gegen Fremdenhass und ruft zu Engagement auf

Mit einer grossen Messe auf dem «Feld der Barmherzigkeit» ist der XXXI. Weltjugendtag in Krakau zu Ende gegangen. Papst Franziskus ermutigte die Jugendlichen zu Selbstvertrauen und zur Überwindung von falscher Scham und Vorurteilen. Das 79-jährige Kirchenoberhaupt forderte die jungen Gläubigen dazu auf, für eine neue Gesellschaft des Dialogs und gegen Hass und Ressentiments einzutreten.

Rebellisch sollen sie sein, Lärm machen und sich nicht anpassen: So aus- und nachdrücklich hat noch kein Papst die Jugendlichen zum Aufruhr ermuntert. Natürlich geht es nicht um Aufruhr um des Aufruhr willens. Franziskus erhofft und erwartet von den jungen Gläubigen, dass sie sich für eine Welt der Brüderlichkeit engagieren. Die Schuhe anziehen und Spuren hinterlassen sollen sie statt sich gemütlich in einem Sofaglück einzurichten und einlullen und beduseln zu lassen. Alle sind gefragt, Ausreden gibt es nicht: Es gebe nur Stammspieler, keine Reserve. «Wir Erwachsenen brauchen heute euch, damit ihr uns lehrt, in der Verschiedenheit, im Dialog zusammenzuleben und die Vielfalt der Kulturen miteinander zu teilen nicht wie eine Bedrohung, sondern als eine Chance: Habt den Mut uns zu lehren, dass es einfacher ist, Brücken zu bauen, als Mauern zu errichten!» sagte der Papst bei einer Gebetswache am Weltjugendtag in Krakau.

Kraft spiritueller Grossanlässe

Am mehrtägigen Treffen in der zweitgrössten Stadt Polens haben rund 2,5 Millionen junge Frauen und Männer teilgenommen. Mirjam Flury aus dem solothurnischen Balsthal zeigte sich im Interview mit kath.ch begeistert vom Grossanlass. «Man kann es fast nicht fas-



Jugendliche beten während der Abschlussmesse des Weltjugendtags in Krakau.

sen, dass noch so viele Jugendliche an Gott glauben und ihren Glauben leben. Das zu sehen und zu erleben war eine grosse Freude!», sagte die 22-Jährige.

Alain de Raemy, Weihbischof von Lausanne, Genf und Freiburg, nannte gegenüber kath.ch den Kreuzweg mit dem Papst als Erlebnis, das ihn am meisten beeindruckt hat. Aus den Aussagen von Franziskus hob er den Appell an die Jugendlichen, Vorreiter der Geschichte zu sein, als besonders berührend hervor. De Raemy ist davon überzeugt, dass es den Jugendlichen nicht allein um den Papst oder nur um eine «euphorisierende katholische Partystimmung» geht. «Ich glaube an die Kraft von spirituellen Grossveranstaltungen», betonte er. «Viele Jugendliche

sehen ihr Leben danach in einem anderen Licht und in neuer Klarheit.»

Papst Franziskus wünscht, dass der Weltjugendtag im Alltag seine Fortsetzung findet. Sie werde versuchen, den Elan in ihre Gemeinde zu tragen, sagte Mirjam Flury. Es komme jetzt sehr darauf an, ob es die Leute im Dienst der Kirche vor Ort verstehen, die Jugendlichen in ihrem Elan zu packen und ihnen mit Neugier und Interesse zu begegnen, meint Alain de Raemy dazu. «Gemeinsam kann viel vom Schwung dieses Weltjugendtages erhalten bleiben.» Flury will auch beim nächsten Weltjugendtag, der 2019 in Panama stattfinden wird, dabei sein. «Ich werde wiederkommen, weil es so eindrücklich war.»

Regula Vogt-Kohler/kath.ch

33/2016

Mitmachen

Drei Jahre nach dem Weltjugendtag in Rio trifft sich am Zuckerhut wieder die Jugend der Welt. Diesmal nicht um den Glauben zu feiern,



sondern um sich im sportlichen Wettstreit zu messen. Exotische Kulissen, Sportarten, mit denen man sich nur alle vier Jahre beschäftigt, Wettkämpfe voller Spannung und Dramatik, Geschichten von strahlenden, aber

auch tragischen Heldinnen und Helden. Es ist schwierig, sich der Faszination von Olympia zu entziehen. Die Spiele, die sich von einem überschaubaren Anlass zu Ehren der Götter in der Antike zu einem neuzeitlichen Grossevent mit den üblichen damit verbundenen Begleiterscheinungen gewandelt haben, sind nicht nur für die Sportlerinnen und Sportler etwas Besonderes.

Als Zuschauer aus der Ferne schwelgt man in den Bildern, die aus Rio kommen. Wellen, die sich an endlos langen Stränden brechen, Palmen, die sich im Wind biegen, üppige Wälder gleich ausserhalb der Riesenstadt, fröhliche Menschen am Strassenrand. Wow, da möchte man doch am liebsten gleich hineinspringen und auch mitmachen. Oder mindestens irgendwann mal hinreisen und auf den Spuren der Olympioniken und Olympionikinnen an der Copacabana wandeln. Natürlich hat man vom verschmutzten Wasser, der Kriminalität und den sozialen Missständen gelesen oder gehört, doch davon ist bei der TV-Übertragung der Wettkämpfe nichts zu sehen.

Grossveranstaltungen entwickeln einen Sog, der oft auch jene erfasst, die dem Ereignis eigentlich skeptisch, distanziert oder sogar ablehnend gegenüberstehen. Zu gross, zu kommerziell, zu wenig oder gar nicht nachhaltig, zu sehr oder überhaupt nur auf Erfolg und Sieger fokussiert, es betrogen doch alle oder doch wenigstens die meisten – Gründe, wieso man sich vornimmt, den Olympia-Hype nicht mitzumachen, gibt es viele, und dann leidet man trotzdem mit, wenn das eigene Land nach den ersten Tagen noch ohne Medaille dasteht, und freut sich, wenn es dann doch noch klappen sollte.

Natürlich appellieren Olympische Spiele an den Nationalstolz, sie führen uns aber wie andere Grossanlässe auch vor Augen, was Menschen aus aller Welt zusammen erreichen können, wenn sie sich gemeinsam über alle Grenzen und Konflikte hinweg für etwas einsetzen, das im Interesse aller liegt. Beispielsweise für eine friedliche Welt, in der sich die Menschen als eine Gemeinschaft begreifen. Zum Mitmachen sind alle aufgefordert, nicht nur die Jugend.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT

Erzbischof mahnt zu Besonnenheit

Der französische Kardinal André Armand Vingt-Trois mahnt nach dem islamistischen Anschlag auf eine katholische Kirche in Saint-Etienne-du-Rouvray zu Zusammenhalt und Besonnenheit. «Die Falle, der wir uns nun ausgesetzt sehen, besteht gerade darin, dass wir aufeinander losgehen und den falschen Gegner ins Visier nehmen», sagte der Erzbischof von Paris gegenüber Medien. Am 26. Juli hatten zwei Attentäter die Kirche in der Nähe von Rouen gestürmt und fünf Menschen als Geiseln genommen. Sie töteten den 85-jährigen Priester Jacques Hamel, eine weitere Geisel wurde lebensgefährlich verletzt.

Olympiaseelsorger kritisiert Doping

Aus der Sicht des katholischen Olympiaseelsorgers Rolf Faymonville überschatten zahlreiche negative Begleiterscheinungen die Wettkämpfe in Rio de Janeiro. Man dürfe die Augen nicht verschliessen vor Doping, übertriebenem Nationalismus und sozialen Problemen, sagte er gegenüber der Katholischen Nachrichten-Agentur. Doping etwa sei nicht nur eine schlimme Missachtung der Sportler und ihrer Gesundheit, sondern auch Betrug, der die olympische Idee untergrabe. Kritisch äussert sich der Seelsorger auch dazu, dass Länder einen fast krankhaften Ehrgeiz entwickeln, um ihre angebliche Überlegenheit durch möglichst viele Medaillen zu belegen. Trotz aller Probleme aber dürfe man Spass an Olympia haben, betonte der Seelsorger.

Solidarität ist wichtiger als Medaillen

Papst Franziskus hofft auf gute Impulse von den noch bis 21. August dauernden Olympischen Sommerspielen in Rio. Solidarität und gegenseitige Achtung ohne Rücksicht auf Kultur, Hautfarbe oder Religion seien wichtiger als Medaillen, sagte er in der Generalaudienz vor Eröffnung der Spiele. Dem von sozialen und politischen Problemen gebeutelten Brasilien wünschte der Papst, das Sportereignis könne der Nation helfen, sich in Teamarbeit für den Aufbau eines gerechteren und sichereren Landes einzusetzen.

VATIKAN

Geschichte des Frauendiakonats

Wie angekündigt hat Papst Franziskus eine wissenschaftliche Kommission zur Untersuchung der Geschichte des Frauendiakonats eingesetzt. Sechs der zwölf Mitglieder des Gremiums sind Frauen. Die Kommission soll die Rolle der Diakoninnen in der frühen Kirche untersuchen. Bereits Ende Juni hatte der Papst klargestellt, dass es nicht um die Prüfung einer Zulassung von Frauen zum Diakonat gehe. Die offizielle Funktion, die eine Frau inne habe, sei ihm weniger wichtig als ihr Denken, sagte er nun.

SCHWEIZ

«Frauendiakonat ist eine Sackgasse»

Die Bibelwissenschaftlerin Helen Schüngel-Straumann bezeichnet die Einsetzung einer Kommission zum Frauendiakonat als Alibiübung. Die Geschichte des Frauendiakonats sei längst gründlich erforscht, sagte sie in einem Interview mit kath.ch. Wirklich nötig wäre aus ihrer Sicht eine Reform des mit dem männlichen Geschlecht verknüpfte Weihevständnisses aus dem Mittelalter. Sabine Demel, Professorin für Kirchenrecht an der Universität Regensburg, plädiert hingegen dafür, die Frage nach der Einführung des Frauendiakonats klar von der Diskussion um das Frauenpriestertum zu trennen.

Klare Bedingungen für Moscheen

Für Saïda Keller-Messahli sind die hiesigen Moscheen und deren Vereine die grösste Herausforderung bei der Integration der Muslime. Im Interview mit kath.ch fordert sie ein neues Konzept für den Umgang mit den Moscheen sowie eine Begrenzung ihrer Anzahl. Die tunesisch-schweizerische Muslimin erhielt im Juli den Schweizerischen Menschenrechtspreis. Keller fordert gesetzliche Vorgaben wie Bewilligungspflicht und Offenlegung der Geldquellen und der administrativen Struktur. Zudem brauche es klare Bedingungen, die es zu erfüllen gelte: keine Geschlechtertrennung, keine Import-Prediger, totale Unabhängigkeit vom Ausland, Kommunikation in einer Landessprache und so weiter.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... der Weltjugendtag?

Der Weltjugendtag ist seit 1986 eine feste Institution. Vorläufer waren zwei internationale Jungentreffen, die 1984 und 1985 in Rom im Rahmen von Grossveranstaltungen (Heiliges Jahr der Erlösung; UNO-Jahr der Jugend) stattgefunden hatten. Am 20. Dezember 1985 kündigte Papst Johannes Paul II. die Einführung der Weltjugendtage (WJT) an. Die Premiere ging vor 30 Jahren in Rom über die Bühne, seitdem war der WJT im Abstand von zwei oder drei Jahren an Orten auf allen Kontinenten ausser Afrika zu Gast. In den Zwischenjahren findet der WJT auf diözesaner Ebene statt. Das Ende Juli als internationaler WJT begangene Treffen in Krakau gilt deshalb als 31. WJT. Zum Programm der Weltjugendtage gehören Jugendforen, Katechesen, Gebetsnächte und Eucharistiefiern.

rv



In der Fremde: ein junger Mann aus Eritrea. Zu den Geschichten, welche die Flüchtlinge mitbringen, gehören auch solche von politischer Verfolgung.

In den Klauen des Regimes

JEREMIA 38,2–4A.5–6A.7A.9–10
Jeremia redete zum ganzen Volk. So spricht der Herr: Wer in dieser Stadt bleibt, der stirbt durch Schwert, Hunger und Pest. Wer aber zu den Chaldäern hinausgeht, der wird überleben; er wird sein Leben wie ein Beutestück gewinnen und davonkommen. So spricht der Herr: Diese Stadt wird ganz sicher dem Heer des Königs von Babel in die Hände fallen und er wird sie erobern. Darauf sagten die Beamten zum König: Dieser Mann muss mit dem Tod bestraft werden. Der König Zidkija erwiderte: Nun, er ist in eurer Hand; denn der König vermag nichts gegen euch. Da ergriffen sie Jeremia und warfen ihn in die Zisterne des Prinzen Malkija. Der Kuschiter Ebed-Melech, ein Höfling, der im königlichen Palast bedienstet war, hörte, dass man Jeremia in die Zisterne geworfen hatte. Ebed-Melech sagte zum König: Mein Herr und König, schlecht war alles, was diese Männer dem Propheten Jeremia angetan haben; sie haben ihn in die Zisterne geworfen, damit er dort unten verhungert. Denn es gibt in der Stadt kein Brot mehr. Da befahl der König dem Kuschiter Ebed-Melech: Nimm dir von hier drei Männer mit und zieh den Propheten Jeremia aus der Zisterne herauf, bevor er stirbt.

Einheitsübersetzung, gekürzte Fassung

Beim Lesen dieses Textes kommt mir unweigerlich die Begegnung mit einem jungen Asylsuchenden in den Sinn, der wie Jeremia

politisches Opfer geworden ist. Ich will seine Geschichte unkommentiert dem Erlebnis des Jeremia dazustellen, denn auch heute noch erleben zahlreiche Menschen in politischer Gefangenschaft die ungerechte und zerstörerische Kraft des herrschenden Regimes:

Es war Herbst und auf dem Pfarreisozialdienst wollte ich gerade Feierabend machen, da klopfte es an der Bürotür. Draussen stand ein Mann, ich nenne ihn mal Eremias, knapp um die Dreissig, und lächelte mir freundlich zu. Ich fand ihn sofort sympathisch. Ob ich ihm weiterhelfen könne, wollte er wissen. Ich bat ihn herein und wollte Näheres in Erfahrung bringen. Er war niedergeschlagen und verzweifelt über seine Asylsituation in der Schweiz. In mehreren Treffen vertraute er mir schliesslich seine ganze Lebensgeschichte an, von der Kindheit im Norden Äthiopiens, dem Krieg und den Grenzstreitigkeiten zwischen Eritrea und Äthiopien, über seine Flucht nach Europa bis zu seiner Ankunft und seinem Leben in der Schweiz.

Nach Abschluss des Gymnasiums machte er sich mit einem Lieferwagen als Transporteur selbstständig. Eines Tages entwickelte sich bei seinem Auto ein Kabelbrand, bis das Auto brannte und in die Luft flog. Und das ausgerechnet vor einer äthiopischen Polizeiwache! Er wurde als potenzieller Attentäter in Untersuchungshaft gesteckt. Da man ihm jedoch nichts beweisen konnte und ein Elternteil von ihm eritreischer Abstammung war, wurde er nach drei Jahren Haft mit fünf ande-

ren Insassen von Adwa nach Rama an die äthiopische Grenze gebracht. Dort mussten sie zu Fuss die Brücke nach Eritrea überqueren. Auf der anderen Seite standen die bewaffneten eritreischen Grenzbeamten und nahmen alle fünf in Gewahrsam. Da Eremias einen äthiopischen Vater hatte, wurde ihm dort unterstellt, ein äthiopischer Spion zu sein. Deshalb steckte man ihn wieder ins Gefängnis, diesmal in ein eritreisches.

Mit rund dreissig anderen Männern teilte er sich dort eine Zelle, als Schlafplatz wurde ihm ein Karton in der Grösse eines Quadratmeters zugeteilt. Nachts frass ihn fast das Ungeziefer und tagsüber mussten die Gefangenen im Strassenbau mithelfen und wurden jeweils mit einem Lastwagen zur Baustelle gefahren. Nach zwei Jahren hatte er die Hoffnung fast aufgegeben, jemals aus diesem Gefängnis zu entkommen und seine Freundin und sein Kind wiederzusehen. Es sei denn, ihm gelänge die Flucht. Aber er war allein und hatte weder einen Fluchthelfer noch einen Fürsprecher wie der biblische Jeremia. Lang wartete er auf seine Chance. Sie bot sich ihm unerwartet, als der Lastwagen die Gefangenen vom Strassenbau zurückbrachte. Aus irgendeinem Grund entstand ein Tumult und er konnte von der Ladebrücke unbemerkt auf der anderen Seite abspringen und sich auf der Hinterachse des Lastwagens festklammern. Daraufhin verliess der Lastwagen den Gefängnishof und es gelang ihm unbemerkt die Flucht.

Mathias Jäggi

Dekanat Olten-Niederamt

Kurs «Weg- und Sterbebegleitung»

Neuer Kurs für Freiwillige in Olten «Weg- und Sterbebegleitung»

Das Angebot der Weg- und Sterbebegleitung startet mit einem ersten Ausbildungsgang für Freiwillige nach den Sommerferien in Olten. Bei diesem Angebot werden Schwerkranke und Sterbende durch geschulte Freiwillige begleitet. An einem Informationsabend für Interessierte wird das Kursangebot näher erläutert. Anschliessend können sich interessierte Personen für den Einführungskurs anmelden und Grundkenntnisse für die Begleitung von sterbenden Menschen erwerben.

Ziel

Das Ziel des Angebots der Weg- und Sterbebegleitung ist es, ein Netzwerk aufzubauen, in welchem Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige von Freiwilligen unentgeltlich begleitet werden. Die Unterstützung besteht dabei vor allem im Schenken von Zeit.

Die Zeit des Abschiednehmens und der Trauer kennt verschiedene Phasen und Formen. Die Freiwilligen verbringen Zeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Sie halten Wache am Bett des Sterbenden, trösten, hören zu und sind einfach mit ihrem ganzen Menschsein da. In seiner letzten Lebenszeit zieht sich der Mensch oft mehr und mehr von der Aussenwelt zurück. Er schläft oder ruht sehr viel. In dieser Phase sind die Freiwilligen einfach präsent, helfen wenn notwendig. Pflegerische Tätigkeiten am Krankenbett gehören dabei nicht dazu.

Wer kann begleiten?

Kontaktfreudige, zuverlässige Personen mit gutem Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit sind geeignet, andere Menschen durch Abschiedssituationen zu begleiten. Diese sinnvolle und erfüllende Aufgabe stärkt die Sozialkompetenz der Freiwilligen und hilft mit, unsere Gesellschaft solidarischer zu gestalten.

Die Freiwilligen werden an fünf Abenden und einem Samstag auf ihren Einsatz vorbereitet und in ihrer praktischen Tätigkeit, z.B. in Pfarreien fachlich begleitet.

Kursinhalte

- Motivation zum Helfen
- Einführung ins Thema Sterben, eigene Betroffenheit
- Kommunikation, aktives Zuhören, Besuchsaufbau
- Nähe/Distanz
- Schmerzbehandlung
- Praktische Fragen im Todesfall
- Trauer und Trost/Begleiten von Angehörigen
- Würde des Sterbenden, Patientenverfügung

Die Kursmodule werden nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung durchgeführt. Gearbeitet wird Einzelnd, in Gruppen oder im Plenum mit fachlichen Inputs durch die Kursleitung. Die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben ist dabei zentral. Es werden Kursunterlagen abgegeben.

Kursleitung

Maria Bötschi
Fachstelle Diakonie und Sozial Arbeit, Olten

Schw. Verena Walter
Bürgerspital Solothurn

Nächster Einführungskurs in Olten:

Mi, 28.9./5.10./19.10./26.10./2.11.2016
von 17.00 – 20.00 Uhr
und Sa, 12.11. von 9.30 – ca. 17.00 Uhr

Informationsabend

(keine Anmeldung erforderlich):
Mi, 24. Aug. 2016, 19.00 – ca. 20.30 h

Ort:

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstr. 62
4600 Olten

Unkostenbeitrag Einführungskurs:

Fr. 100.–



Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

Für Informationen und Anmeldungen zum Kurs:

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstr. 62
4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch

Maria Bötschi, Olten, 13. Juli 2016

KIRCHE heute

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 14. August

10.00 ökumenischer Gottesdienst
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 16. August

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 18. August

09.45 Eucharistiefeier im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 19. August

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst zum Schulstart

Samstag, 20. August, 18.00 Uhr Kirche St. Martin
«Mit Mut durch neue Türen gehen»

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, miteinander zu bräteln. Bitte Essen selber mitbringen. Getränke sind vorhanden.

Seniorenferien 2016 in Klosters

24 Seniorinnen und Senioren sind mit uns am 18. Juni im Car mit vielen Erwartungen in die diesjährigen Seniorenferien gefahren. Auch wenn die Wetterprognosen nicht so gut waren, können wir heute sagen: Wir konnten das Programm wie geplant durchführen – ausser am Sonntagnachmittag. Statt eines grösseren Spazierganges haben wir den Film «Schellen-Ursli» angesehen, der ja fast in dieser Gegend spielt. Wir besichtigten verschiedene kulturelle Orte und sind bei diesen Besuchen Menschen aus der Gegend begegnet, die uns einiges erklären und erzählen konnten: So besuchten wir die reformierte St. Jakobs-Kirche und das kleine Heimatmuseum in Klosters, das ehemalige Sanatorium auf der Schatzalp in Davos, das Thomas Mann in seinem Buch «Der Zauberberg» beschrieben hat und Frau Grass hat uns am Dienstagabend in lebendiger Art Sagen aus der Gegend um Klosters erzählt. Wir machten kleinere und grössere Wanderungen oder, wenn dies nicht möglich war, sind einige mit

dem Auto ins Tal oder mit der Bahn auf die Berge gefahren. Zum Abschluss fuhren wir noch mit Pferdekutschen in die verschiedenen «Fraktionen» (Ortsteile) von Klosters und konnten so die weitverstreute Gemeinde kennen lernen.

Untergebracht waren wir im Sunstar-Hotel Albeina in Klosters Dorf. Dieses familiär geführte Hotel hat uns viel geboten. So wurden wir richtig verwöhnt mit feinem Essen und guter Bedienung, heimeligen Zimmern und einem herrlichen Bassin im Keller, das einige schon vor dem Frühstück benutzt haben. Das Direktionshepaar, Frau und Herr Seger, und ihre MitarbeiterInnen waren wirklich sehr gastfreundlich und zukommend. Für das seelische Wohl hat unsere Seniorensorge, Antonia Hasler, gesorgt. Sie hat uns die ganze Woche begleitet und mit ihren einfühlsamen Besinnungsstunden gestärkt.

So sind wir nach erlebnisreichen und schönen Tagen gesund und froh nach Olten zurückgekehrt. Ich danke allen, die mit uns in diese Seniorenferien gekommen sind, insbesondere natürlich auch den beiden Begleiterinnen Roswitha Peier und Mi-Seon (Viktoria) Jin Locher sowie unserer Seniorensorge Antonia Hasler. Schon können wir uns auf die Seniorenferien im nächsten Jahr freuen, die vom 24. Juni bis 1. Juli 2017 in Alt St. Johann stattfinden werden.

Werner Good

FEIERN mit...

Li. n. rn

13. August Litanei; Gegenwart Gottes



Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch



Vor dem Heimatmuseum Nutlihüschi in Klosters

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 14. August

Kollekte: Kirche in Not
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier

Montag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

Kollekte: Caritas Flüchtlingshilfe
08.00 Eucharistiefeier
19.00 keine Eucharistiefeier

Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 16. August, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 6. September, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. September, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. September, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet **von 14.00 bis 17.00 Uhr**



LICHPUNKT

*Maria ich grüße in dir
die Anmut der Frau
das Geheimnis der Schwangerschaft
das Lachen der Mutter
Ich preise in dir
die gute Hoffnung der Welt
das Keimen des Lebens
die Geburt des Menschen
Ich bete in dir an
das Wirken des Vaters
die Kraft des Geistes
die Gnade Gottes
Ich erbitte von dir
die Liebe der Mutter
das Zartgefühl der Frau
das Gebet der Geliebten
jetzt und in der Stunde meines Todes.*

Anton Rotzetter

Olten St. Martin

Kath. Pfarrei Region Olten Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Sozialdienst: Cornelia Dinth-Sommer, 062 287 23 14
JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. August

16.00 Tauffeier
 18.00 «FEIERN mit...» Liedern – Wortgottesfeier

Sonntag, 14. August

09.30 Eucharistiefeier
 11.00 Santa Messa italiana
 19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kath. Sozial- und Beratungsdienst Olten/
 Starrkirch-Wil

Montag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. August

09.00 Eucharistiefeier
 Jahrzeit für Alfons Wirth-Meier
 16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 19. August

19.30 Gebetskreis in der Kapelle
 des Altersheims St. Martin

Getauft wird

Am 13. August, **Elias Camizzi** der Eltern Giovanna und Paolo Camizzi-Sparla.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben ist

Hugo Stoppa am 25. Juli
Gertrud Häner-Senn am 1. August

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

FEIERN mit...

Li. rn

13. August Litanei; Gegenwart Gottes

Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch

«FEIERN mit...» Liedern

Samstag, 13. August, 18.00 Uhr

Der erste Samstagabend-Gottesdienst nach der Sommerpause in der Kirche St. Martin wird als «FEIERN mit...»-Wortgottesdienst gestaltet. Wir singen die 80 Strophen des Liedes im KG bei 804 – Litanei; Gegenwart Gottes. Gerne laden wir ein, sich in Etappen in dieses spezielle Lied «einzuleben». Fürs Team «FEIERN mit...» Peter Stillhart

Silberdistel-Nachmittag

Dienstag, 16. August, 14.30 Uhr im Pfarreiheim

Die «Silberdistel» ist eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten, die sich während des Jahres jeweils am dritten Dienstag im Monat trifft. Spontaner Besuch von neu Interessierten freut sehr. Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01



Einladung zum Vereinsausflug nach St. Gallen Frauengemeinschaft St. Martin + St. Marien Olten

Mittwoch, 24. August 2016

Abfahrt bei der Kirche St. Marien: 07.45 Uhr
 Abfahrt bei der Kirche St. Martin: 08.00 Uhr

Tagesablauf

Olten, 08.45–09.30 Caféhalt im Kloster Fahr, St. Gallen, 11.30–12.30 Führung durchs Textilmuseum, 12.45–14.15 Mittagessen im Restaurant Dom, 14.30–15.30 Führung durch die Stiftsbibliothek, 15.30–16.30 Gelegenheit zum «Lädele», Rückfahrt nach Olten, Ankunft ca. 18.40

Mittagessen im Restaurant Dom, St. Gallen
 Saisonsalat, Schweinsgeschnetzeltes «Zürcher-Art» mit Champignons, Nudeln und Gemüse, 2 Minidesert zur Wahl

Preis: CHF 92.00 pro Person

Carfahrt, Eintritt und Führung im Textilmuseum, 3-Gang Mittagessen, Eintritt und Führung Stiftsbibliothek, Getränke sind nicht inbegriffen.

 Anmeldung: Mit diesem Talon oder per Telefon bis 16. August 2016 an:

Agostina Dinkel, Im Kleinholz 57, 4600 Olten
 Tel. 062 212 61 63, ago.dinkel@bluewin.ch

Name Vorname Tel. Nummer Einstiegort

Mittagessen: mit Fleisch ohne Fleisch
 Raiffeisen EC Karte unbedingt mitnehmen!
 ja, ich habe eine Karte nein, keine Karte

Katholische Kirche Region Olten

Gottesdienst zum Schulstart



Samstag, 20. August
 18.00 Uhr
 Kirche St. Martin Olten

Mit Mut durch neue Türen gehen.



Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, miteinander zu bräteln. Bitte Essen selber mitbringen. Getränke sind vorhanden.



Wechsel im Team der Sakristane in St. Martin

Ende Juli hat Ana Castillo ihre Tätigkeit in St. Martin als Aushilfssakristanin und Reinigungskraft beendet. Wir danken ihr herzlich für die geleisteten Dienste und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns, dass das Sakristanen- und Reinigungsteam in St. Martin bereits wieder komplett ist und Fredy Kammermann als Hauptsakristan bei seiner Aufgabe unterstützt.

Als Aushilfssakristanin hat Petra von Arx, Olten ihre Tätigkeit begonnen. Sabamalai Mary, Olten arbeitet neu als Reinigungskraft in St. Martin.

Wir wünschen den Beiden einen guten Start für ihre neuen Aufgaben und viel Befriedigung bei der Tätigkeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Werner Good
 Andreas Brun

20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 14. August

keine Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kath. Sozial- und Beratungsdienst Olten/
Starrkirch-Wil

Montag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

18.30 Gottesdienst zum Patrozinium
mit Kräutersegnung, anschliessend Apéro
Kirchenchor St. Marien

Dienstag, 16. August

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 17. August

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 19. August

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Franziska Nussbaumer-Stefanomi



Frauengemeinschaften von St. Martin und St. Marien

Der gemeinsame Ausflug der beiden Frauengemeinschaften findet am 24. August statt. Die Reise führt nach St. Gallen wo u.a. das Textilmuseum und die Stiftsbibliothek besucht wird. Abfahrt bei der Kirche St. Marien ist um 7.45 Uhr, Rückkehr um ca. 18.40 Uhr. (Weitere Informationen und einen Anmeldetalon auf Seite 6). Anmeldungen nimmt bis zum 16. August entgegen: Agostina Dinkel, Im Kleinholz 57, 4600 Olten, Tel. 062 212 61 63, ago.dinkel@bluewin.ch zum

Im Kinder- & Jugendchor Olten / Starrkirch-Wil läuft viiiel Tolles! Wer möchte gern auch dabei sein? Herzlich willkommen!

Die Minis (16.20 Uhr), Maxis (17.05 Uhr) und Jugendlichen (18.00 Uhr) treffen sich gewöhnlich am Montag (ausgenommen in den Schulferien) im Pfarrsaal St. Marien (Engelbergstr. 25, Olten) in getrennten Gruppen zum altersgerechten, zeitgemässen Singspass. Es ist immer wieder erstaunlich und toll mitanzusehen und anzuhören, wie sich Kinder, die über Jahre im Chor bleiben, sich im Gesang und in der Persönlichkeit positiv entwickeln.

Dies erlebten wir auch wieder im vergangenen Sommerchorfest am 22. Juni 16 in St. Marien. Die Kids kriegten nach einem spritzigen, abwechslungsreichen Konzert in schönen Sommerkleidchen vor Familien und Freunden eine Wurst und Gummibärenschiessli, was sie mit Genuss schmausten und sich dann zum Teil danach noch im Brunnen lebhaft singend abkühlten.

Chorsingen tut einfach gut! Das gemeinsame, beschwingte Singen schweisst zusammen, gibt neue Energie & gute Laune nach strengen Schultagen, stärkt das Selbstbewusstsein und schenkt ein wohliges Zugehörigkeitsgefühl. Dass die Kids strahlend und singend nach der Probe nach Hause gehen, unterstreicht dies. Sport ist der tolle Ausgleich für den Körper – Musik für die Seele. Ein Kind muss sich nicht für eines von beiden entscheiden, idealerweise sind beides Bestandteile bzw. gesunde, unterstützende Aufstankstellen während seiner Woche.

Kinder und Jugendliche haben Träume, Wünsche und z.T. schon Ziele. Ab und zu besuchen wir mit den älteren ChorsängerInnen auch ein Musical, um ihnen meine Berufswelt zu zeigen, sie weiter träumen zu lassen und fürs Singen zu motivieren. Am 8. Juni 16 besuchten wir mit den Maxis und Jugendlichen den diesjährigen Schweizer-Musical-Hit «Mein Name ist Eugen» in Zürich. Ein sicher unvergessliches gemeinsames Erlebnis!

Ich freue mich, wenn im nächsten Schuljahr wieder möglichst alle Chörlern mitsingen, und selbstverständlich sind auch interessierte Neuzugänge jederzeit herzlich willkommen – auch einfach mal zum noch unverbindlichen Schnuppern. **Die erste Probe im neuen Schuljahr findet am Mo, 22. 8. 16, statt.** Die Chorkids kriegen – wie üblich – im August Sommerpost von mir mit dem neuen Termin-Plan. Dieser ist auch jeweils auf meiner Homepage www.michaelagurten.ch zu finden.

Sehr gern nutze ich hier auch grad die Gelegenheit, dem Elternrat öffentlich einen grossen Dank auszusprechen. Diese kleine Gruppe von Eltern von bei mir singenden Kindern dient als Elternsprachrohr, Entscheidungshilfe und wertvolle Unterstützung bei Anlässen.

MERCI Bea, Stella, Nicole, Denise, Dinesh und Florian!

Ich wünsche euch allen einen sonnigen, wunderbaren Sommer mit euren Liebsten und freue mich auf weitere spannende, inspirierend schöne Chorerlebnisse!

Michaela Gurten, Chorleiterin



Verstorben sind

Meinrad Bläsi am 17. Juli.

Lina Saner-Remund am 17. Juli.

Doris Müller-Geser am 24. Juli.

Giuseppa Strebel-Bigondi am 26. Juli

Margaritha Summer-Nützi am 04. August

Die Pfarrei gedenkt den Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Chilbi-Gottesdienst

Am **Sonntag, 14. August um 10.00 Uhr** im Autoscooter in der Schützenmatt mit Zirkus-Pfarrer Adrian Bolzern. Der Gottesdienst wird durch den Jodlerchor Langenthal umrahmt.

Der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Marienkirche entfällt.

Patrozinium an Mariä Himmelfahrt

Montag, 15. August

14.00 Uhr Kräutersträusse binden
im Grotto (unter der Kirche)

Wir freuen uns über grosszügige Kräuter-Spenden, sowie Frauen und Männer, die beim Binden mithelfen. Die Sträusse werden nach dem Gottesdienste verschenkt.

18.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium
Segnung der Kräuter und Blumen.

Der Kirchenchor singt Gesänge aus dem Kirchengesangbuch und dem «rise up». Anschliessend Apéro

Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 16. August** ist der Tisch um **12.00 Uhr** im Pfarrsaal gedeckt. Beim gemeinsamen Mal begegnen sich Jung und Alt und kommen miteinander ins Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–.

Ökumenische Schulanfangsfeier

Freitag, 19. August, 8.15 Uhr in der christkatholischen Kirche Starrkirch-Wil

Im Anschluss an die Feier wird Kaffee und Zopf offeriert.

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. August

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Margrith und Werner Schwalder-Schenker und Tochter Therese Leu-Schwalder, Florentine und Pierre Morand-Gunziger, Ida Zimmerli-Hufschmid

Kollekte: Sozial- und Beratungsdienst des Pastoralraums

Montag, 15. August – Maria Himmelfahrt

11.00 Eucharistiefeier auf der Burgweid

Pfarreipicknick, mit Chor
(Bei schlechtem Wetter findet die Messe in der Mauritiuskirche statt)

Kollekte: Pfarreiliche Bedürfnisse

Mittwoch, 17. August

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Donnerstag, 18. August

10.00 Gottesdienst im Oasis

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. August

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Karl Christ-Lüthy, Abt Mauritius Fürst, Gertrud und Walter Fürst-Wirth, Hanni Fürst, Marie und Ignaz Fürst-Hagmann, Verena Fürst

Kollekte: Jugend und Sprachen

Verstorben ist

Giovanni Marino-Vento am 17. Juli

Thomas Rietschin am 21. Juli

Georg Häusler am 24. Juli

Die Pfarrei gedenkt des Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Festgottesdienst an Maria Himmelfahrt um 11.00 Uhr auf der Burgweid



Bei schönem Wetter sind alle Pfarreiangehörigen aus Wisen, Ifenthal-Hauenstein und Trimbach herzlich zum Festgottesdienst um 11.00 Uhr und zum anschliessenden Pfarreipicknick auf die Burgweid eingeladen.

Während des Gottesdienstes werden traditionsgemäss Kräuter gesegnet. Die Strüsschen zum Segnen bringen die GottesdienstbesucherInnen selber mit. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt durch die Chöre Ifenthal-Hauenstein/Wisen und Trimbach.

Anschliessend sind alle zu einer Grillwurst und Brot eingeladen. Getränke und selbstgemachte Desserts können gekauft werden. Die drei Kirchgemeinden und der Burghüttenverein, welche diesen Anlass organisieren, freuen sich auch dieses Jahr auf eine grosse Schar von Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Bei schlechtem Wetter findet nur der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Mauritiuskirche Trimbach statt. Informationen über die Durchführung werden ab Donnerstag, 11.8.16 (nachmittags) auf www.sanktmauritus.ch oder Tel. 1600 (Regio-Info, Nr. 1, Schulen-Kirchen) veröffentlicht.

Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, 16. August, ab 11.30 Uhr

im ref. Johannaesaal

Sommerlager von Jungwacht/Blauring



Die Würfel sind gefallen! Genau dies war unser Motto während zwei Wochen Zeltlager fernab von Zivilisation und Bequemlichkeit. Denn Abenteurerin Pippilotta und Abenteurer Winston haben ein Spiel namens Jumanji entdeckt, welches die gesamte Lagergemeinschaft auf Trab halten sollte und für Spannung und Action non stop sorgte. So wurde gewürfelt, entsprechend Felder vorgerückt, worauf das Spiel eine Aufgabe oder eine Warnung ausspuckte. So erschienen zum Beispiel ein paar chinesische Bauplaner, die unser geliebtes Esszelt, das Allegra, zu einem Casino umbauen wollten, worauf wir ihnen mit Händen und Füßen klarmachen mussten, dass dies unser Revier sei. Kaum wurde die Stimmung wieder ruhiger, wurde der ganze Lagerplatz von einem Virus heimgesucht, gegen den wir ein Heilmittel finden mussten. Als wäre das nicht genug, verwandelten sich ein paar Leiter während dem nächsten Zmorgen in Affen. Der Gipfel waren jedoch die Ninjas, die uns während einem Mittagessen überraschten, uns zwangen ohne Hände zu essen und uns noch in der Nacht angriffen. Himmel! Doch am Schluss konnten wir Abenteurer das Spiel noch beenden. Wir machten uns deshalb müde, aber zufrieden und glücklich auf den Heimweg.

Plauschnachmittag mit Wasserschlacht der Ministranten

Samstag, 20. August, 14.00 Uhr bei der Mauritiusstube



Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. August

19.00 Eucharistiefeier in Wisen

Mariä Aufnahme in den Himmel

Montag, 15. August

11.00 Berggottesdienst (Eucharistiefeier) und Kräutersegnung auf der Burgweid, Mitwirkung der Kirchenchöre, anschliessend Pfarreipicknick. Weitere Informationen unter Trimbach beachten.

Voranzeige:

Am Sonntag, 20. August ist um 19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Maria Himmelfahrt, Montag, 15. August

Festgottesdienst um **11.00 Uhr** mit Kräutersegnung und anschliessendem Pfarreipicknick auf der Burgweid. Information über die Durchführung auf der Homepage www.sanktmauritus.ch oder Telefonnummer 1600.

Kräuterweihe am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel:

Der Brauch der Kräutersegnung ist seit der Jahrtausendwende belegt. Was verbirgt sich hinter dieser Volksfrömmigkeit? Das Fest Mariä Himmelfahrt lebt auch vom Duft der Legende; denn von Wohlgeruch aus ihrem leeren Sarg erzählen die Marienapokryphen und die Kunst: Anstelle des Marienleichnams haben die Apostel beim Öffnen des Mariengrabes duftende Kräu-

ter und Blumen entdeckt. «Maria ist verduftet. Sie ist uns nah, sie ist unter uns lebendig durch ihren Duft, den sie uns dagelassen hat: ihr Glaube, ihre Liebe, ihre Hoffnung, ihre Treue»

(M. Theresia Winkelhöfer ADJK).

Aus image



Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 13. August

19.00 Eucharistiefeier

Kollekte für den Sozial- und Beratungsdienst

Mariä Aufnahme in den Himmel

Montag 15. August

11.00 Feldgottesdienst auf der Burgweide

Kräutersegnung

Mit den Kirchenchören Trimbach und

Ifenthal/Hauenstein

Voranzeige

Am Samstag 20. August feiern wir eine Eucharistie in Ifenthal

Maria Himmelfahrt

Feldgottesdienst

Auch dieses Jahr wird bei schönem Wetter der Feldgottesdienst auf der Burgweide abgehalten, am **Montag 15. August**. Wie üblich werden Kräuter gesegnet, die sie mitbringen können. Die Stimmen der Chöre von Ifenthal/Hauenstein und Trimbach werden singen und die Gemeinde bei den Liedern unterstützen.

Im Anschluss wird eine Wurst vom Grill offeriert. Getränke und Kuchen können gekauft werden.

In der Natur, mit toller Aussicht auf die Juralandschaft, einem Gottesdienst bei zu wohnen ist einfach eine Wohltat. In der anschliessenden Gemeinschaft mit den Gläubigen der Kirchgemeinden Trimbach, Ifenthal/Hauenstein, Wisen und aus dem kommenden Pastoralraum, kommen vielleicht auch Gespräche über den

zukünftigen Pastoralraum SO 11 zustande, was zur Zeit ja viel zu Reden gibt.

Das Dogma von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel verkündet, dass für Maria schon jetzt Wirklichkeit ist, was für uns anderen Christen noch aussteht. Daher auch die grosse Verehrung der Mutter Jesus, die grosse Beziehung unter Mutter und Sohn.

Zum Schmunzeln

Fallschirmspringen

Zum ersten Mal sollen die Neuen mit dem Fallschirm aus einem Flugzeug springen. Als der Rekrut Müller an die Reihe kommen soll, brüllt der aufsichtführende Offizier: «Mann! Müller! Wo ist denn ihr Schirm?» Müller erstaut: «Schirm? Wieso? Regnet's?»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Durante i mesi di Luglio – Agosto le Sante Messe a Dulliken e Trimbach sono sospese.

In questi mesi sono sospese tutte le attività pastorali.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaria:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,

Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocattolica

SANTE MESSE

Domenica 14.08:

ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Lunedì 15.08:

Assunzione della B.V. Maria:

ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Liturgie

Samstag, 13. August

18.30 Gottesdienst

Kollekte für: Justinuswerk, Freiburg

Jahrzeit für: Elisabeth und Arnold Frey-Studer, Beatrice Woodtli-Frey, Robert und Emma Frey-Grolimund, Irma Hagmann, Emma Heimgartner, Rosa Hagmann

Sonntag, 14. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Montag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Messfeier im Marienheim fällt aus

10.00 Eucharistiefeier in der Kirche

Mittwoch, 17. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 18. August

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 19. August

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Gertrud Liechti, Engelbert Heim-von Arb, Richard und Alice Müller-von Wartburg, Josef und Pauline von Wartburg-Borner, Emil und Pauline Studer-Stalder und Sohn Edgar Studer, Emil und Lina Studer-Weber, Anna und Johann Felder-Bader

Samstag, 20. August

18.00 oekumenischer Schulanfangsgottesdienst mit anschliessendem Apéro

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Arnold und Lina Straumann-Gubler

PFARREIARBEIT:



Pfarrei St. Gallus Wangen im Oberrhein

Pfarreiarbeit

Vortrag über die Christliche Ostmission

Mittwoch, 24. August um 14.30 Uhr im kath. Pfarreiheim

Herr Stauffer von der Christlichen Ostmission wird uns über die Weihnachts - päckli-Aktion berichten und auch verschiedene Hilfsprojekte vorstellen.

Wir dürfen uns auf einen spannenden Nachmittag freuen.

Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich eingeladen.

Das Vorbereitungsteam



Mit diesen Arbeiten unterstützt die Strickgruppe die Päckli-Aktion.

15. August – Mariä Himmelfahrt



Der Tag von **Maria Himmelfahrt** ist das älteste und bekannteste der vielen Marienfeste, die die katholische Kirche über das Jahr verteilt. Es ist auch bekannt unter dem Namen **Mariä Aufnahme in den Himmel** – und damit weiss man auch schon um die Geschichte.

Es ist ein Fest der katholischen Kirche und gehört zu den Hochfesten. An diesem Tag wird gefeiert, als dass Maria nach ihrem Tod «in den Himmel aufgenommen» wurde.

Der Überlieferung nach stieg der Leichnam der Gottesmutter zum Himmel auf. Andere Legenden berichten, dass die Apostel das Grab Marias öffneten und statt ihres Leichnams darin **Blüten und Kräuter** fanden.

Gottesdienste mit Kräuterweihen sind daher seit dem 9. Jahrhundert bekannt und lösten germanische Erntebrauch ab. Die Weihe sollte die von Maria ausgehenden heilsamen Einflüsse und Kräfte auf die Kräuter übertragen. Besonders vor Klosterkirchen der Franziskaner und Kapuziner – deren Mönchen man im Mittelalter hohe Weihkraft zuschrieb – werden zu Mariä Himmelfahrt körbweise Heilkräuter geweiht.



Oekumenischer Schulanfangsgottesdienst

Samstag, 20. August

18.00 Uhr in der kath. Kirche

Anschliessend Apéro

Der erste Schultag, der erste Kindergartenmorgen:

Ein Schritt auf dem Weg in die Eigenständigkeit, ein Schritt auf dem Weg des Loslassens.

Damit dieser Schritt gelingen kann, braucht es Kreativität und Vertrauen von allen Seiten.

Auf den ersten Schultag freuen sich die meisten Kinder noch: Schliesslich ist es sehr aufregend und spannend, mit der mit Süßigkeiten gefüllten Schultüte das erste Mal das Klassenzimmer zu betreten und die neuen

Mitschüler kennenzulernen. Selbst die erste Hausaufgabe wird häufig noch freudig ausgeführt.

Auch für die Familie ist es ein besonderes Ereignis, wenn das Kind in die Schule kommt, denn schliesslich wird es dort die nächsten, prägenden Jahre verbringen

Gemeinsam mit den Kindern feiern wir am **Samstag, 20. August 2016 um 18.00h** einen Familiengottesdienst zum Start ins neue Schuljahr. Wir bitten Gott um seinen Schutz und sein Begleiten in den Schulen.

Vergiss nie, dass Du immer etwas ganz Besonderes warst, bist und sein wirst! Alles Gute zum Schulstart!

HERZLICHE EINLADUNG zum Gottesdienst!

Die Schule, das Heute und das Morgen

Meike kommt in die Schule. Endlich! Die ganzen Ferien wartet sie schon auf diesen Tag! Dieses Warten ist ähnlich grausam wie das Warten auf die Bescherung an Heiligabend. «Wann ist erster Schultag?», fragt sie deshalb immer wieder einmal.

«Nach dem letzten Ferientag zum Ende des Sommers», antwortet Papa.

Meike seufzt. «So lange noch? Warum muss der Sommer erst vorbei sein?»

Da seufzt Papa auch. «Warum habe ich eine so ungeduldige Tochter? Jedes Sache hat ihre Zeit. Geniesse das Heute! Wer nur an das Morgen denkt, vergisst das wahre Leben. Das findet nämlich im Jetzt statt. Hier und heute.»

Jetzt seufzt Meike ganz arg laut. Sie kann es gar nicht leiden, wenn Papa solche Sätze sagt, die kein Mensch versteht. Das Heute und das Morgen und das wahre Leben.

«Lernt man das auch in der Schule?», fragt sie und verzieht das Gesicht zu einer Schnute. So komisches Zeugs möchte sie nämlich nicht lernen. Es ist langweilig und Schule soll nie langweilig sein.

Papa schüttelt den Kopf. «Das lernt man nur im Leben. Vielleicht. Manche Menschen begreifen es nie.»

«Dann will ich es auch nicht begreifen», sagt Meike. «Ich will Spass haben und Schule macht Spass. Hoffentlich gehen die Ferien bald zu Ende.»

«Blödsinn!» Meikes Bruder Fabian, der nach den Ferien die Schule wechseln und aufs Gymnasium gehen wird, tippt sich an die Stirn. «Wie kann man sich auf die Schule freuen? Echt, ich hoffe, die Ferien gehen nie zu Ende.»

«Du bist gemein!» Meike will auf ihren Bruder losgehen.

«Und du bist eine Streberin», spottet Fabian. «Wer geht schon gerne in die Schule?»

«Ich!», trumpft Meike auf. «Weil ich ganz viel lernen möchte. Damit ich bald genauso gut lesen und schreiben und rechnen kann wie du. Nein, besser. Ganz viel lernen möchte ich für die Schule.»

«Streberin!», ruft Fabian wieder.

Und Papa lacht. «Non scholae, sed vitae discimus», murmelt er. «Das ist lateinisch und heisst: «Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir.»

Meike stöhnt. Jetzt fängt Papa schon wieder mit seinem «Fürs Leben lernen» an. Wer will das wissen? Fabian nicht. Der stöhnt nämlich auch.

«Dann lass uns jetzt zum Schwimmen gehen», sagt er. «Das ist im Heute und man kann dabei auch ganz viel lernen. Das Heute soll man nämlich geniessen. Und du kommst mit, Papa!» Jetzt ist es Papa, der stöhnt. Aber wer will das wissen?

Elke Bräunling

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Brücke Le pont

20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. August

17.30 Zentrale Eucharistiefeier, Pfr. Stefan Jaeggi
Jahrzeit für Franz Sales Augustin
Glutz-Kühne, Alex zur Werra-Glutz
und Elisabeth Studer-zur Werra geb. Glutz

Sonntag, 14. August

11.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach,
Pfr. Stefan Jaeggi

Kollekte: pro integral

Montag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Zentrale Eucharistiefeier, Kapuziner, mit
Kräutersegnung mitgestaltet vom Kirchenchor

Mittwoch, 17. August

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Stefan Jaeggi

Donnerstag, 18. August

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Jugend und Sprachen, Olten

21. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. August

17.30 Zentrale Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi

Sonntag, 21. August

9.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf
Pfr. Stefan Jaeggi



Maiandacht der FG Hägendorf-Rickenbach vom 20. Mai 2016 in der Kirche St. Joseph, Gänsbrunnen



Eine stattliche Schar von rund 35 Personen machte sich auf den Weg durch den frühlinghaften Naturpark Thal, um in der Kirche St. Joseph in Gänsbrunnen die Maiandacht zu feiern. Robert Haefeli, Präsident der Kirchgemeinde Gänsbrunnen und ehemaliger Sakristan der St. Ursen-Kathedrale Solothurn, führte uns nach der Begrüssung in die Kirchengeschichte ein. Im September 1626 wurde mit dem Bau der Kirche St. Joseph begonnen und bereits am 19. Oktober 1628 fand die Einweihung statt. 1697 Erweiterung der Kirche nach Westen. 1720 wurde ein Pfarrhaus gebaut und Gänsbrunnen zur Pfarrei mit eigenem Pfarrer erhoben. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde eine Orgel mit 8 Registern eingerichtet, die heute von Fachleuten als wertvolles historisches Instrument beurteilt wird. 1928 fand eine Gesamterneuerung der Kirche statt mit Einbau der Naturholzdecke, Neufassung der drei Altäre (barocker Hochaltar der Heiligen Familie, Seitenaltar mit Maria Verkündigung und Weihnachtsaltar) und der Kanzel.

Die Innenrestaurierung erfolgte von 2011 – 2013: es wurde eine Bodenheizung installiert, die gesamte historische Ausstattung restauriert, die Orgel revidiert, der Glockenturm verstärkt, eine Wärmedämmung in Gewölbe und Decke eingebracht und die Umgebung der Kirche neu gestaltet. Am 25. August 2013 wurde die restaurierte Kirche durch Weihbischof Martin Gächter gesegnet. Im Jahre 2014 erhielt die Kirche den Heimatschutzpreis des Kantons Solothurn.



Nach dem interessanten geschichtlichen Abriss hielten wir, angeleitet von Marlis Loser und Antoinette Schweizer, unsere Maiandacht ab mit dem Titel „Maria lebt uns die Sorge um andere vor“ (den Text verfasste wie letztes Jahr Werner Good von der Kolping-Familie Olten). Es geht darum, dass wir durch die Fürsprache Marias unseren Weg erkennen, die Strukturen der Mächtigen aufbrechen und den Niedrigen und Armen beistehen. Auf die Realität übertragen gibt uns das vielleicht einige Denkanstösse im Hinblick auf die heutige Flüchtlingssituation. Abgerundet wurde die Andacht mit Marienliedern und schöner Vivaldi-Musik.

Die Innenrestaurierung erfolgte von 2011 – 2013: es wurde eine Bodenheizung installiert, die gesamte historische Ausstattung restauriert, die Orgel revidiert, der Glockenturm verstärkt, eine Wärmedämmung in Gewölbe und Decke eingebracht und die Umgebung der Kirche neu gestaltet. Am 25. August 2013 wurde die restaurierte Kirche durch Weihbischof Martin Gächter gesegnet. Im Jahre 2014 erhielt die Kirche den Heimatschutzpreis des Kantons Solothurn.



Kräuterstrüsse binden

Einladung an alle Interessierten

Der grosse Erfolg beim Kräuterstrausssbinden und der Kräuterstraussegnung in den letzten Jahren hat uns bewegt, diesen Anlass wieder durchzuführen. Dazu benötigen wir diverse Heil- und Teekräuter, sowie Küchenkräuter. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Wir bitten sie, die Kräuter gerüstet auf eine Länge von 25cm mitzubringen.

Bitte schneiden sie die Kräuter erst am **Samstag, 13. August** und bringen diese **um 14.00 Uhr** ins Magazin hinter der Kirche.



Kräuterstrüsse binden

Samstag, 13. August 2016, 14.00 Uhr im Magazin hinter der Kirche.

Kräuterstraussegnung

Maria Himmelfahrt, Montag, 15. August 2016, 9.30 Uhr im Gottesdienst.

Wir freuen uns über ihr Interesse an diesem schönen Brauch und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Auskunft gibt gerne Helene Meier 062 216 03 21.

Der Vorstand



Nach der Andacht machten wir im Gasthof Hirschen in Welschenrohr halt, wo uns ein Imbiss serviert wurde, und liessen den Abend mit guten Gesprächen ausklingen.

Gianna Saner



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:
Mittwoch, 17. August 2016 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum
Anmeldung bis Montag, 15. August, an Frau Gritli Hänggi,
062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Voranzeige



Halbtagesausflug

Freitag, 9. September 2016

Brunnenführung in Basel
zweistündiger, gemütlicher Spaziergang in Basel.
Details folgen im nächsten Pfarrblatt.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 13. August

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

11.00 Taufe in Gunzgen

11.30 Taufe in Kappel

Montag, 15. August

Maria Aufnahme in den Himmel

10.15 regionaler Gottesdienst in Gunzgen

Anschliessend Pfarreifest im Pfarreiheim,
organisiert vom Kirchgemeinderat.

Die Kollekten von Samstag bis Montag sind bestimmt für Pro Fila, Olten

Dienstag, 16. August

09.00 oek. Schuleröffnungsgottesdienst in Kappel

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

11.00 oek. Schuleröffnungsgottesdienst in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 17. August

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 18. August

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 19. August

19.00 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für:

• Sophie Joss-Kurmann

• Bertha und Ernst Schärer-Christ

• Gertrud und Hugo Schürmann-Schärer

• Günther Lenzin-Wyss und Sohn Markus Lenzin

• Siegfried und Maria Lack-Lenzin

Die Jahrzeiten von Günther Lenzin-Wyss, Markus Lenzin und Siegfried und Maria Lack-Lenzin laufen dieses Jahr aus



Gestorben ist

Am Samstag, 16. Juli, im Alter von 71 Jahren, **Adolf Luterbacher**, wohnhaft gewesen in Kappel. Die Abdankung fand am 26. Juli statt.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Taufen

Am Sonntag, 14. August, werden getauft

• um 11 Uhr in Gunzgen: **Tim Curdin Caderas**, Sohn von Clau und Jacqueline Caderas, wohnhaft in Gunzgen

• um 11.30 Uhr in Kappel: **Luisa von Arb**, Tochter von Roger und Simone von Arb, wohnhaft in Kappel

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Familien viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.

Pfarreifest in Gunzgen

Montag, 15. August 2016

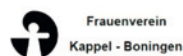
Maria Himmelfahrt

10.15 Uhr – 15.00 Uhr

10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Georg, anschliessend Pfarreifest beim Pfarreiheim. Getränke und Essen werden zu familienfreundlichen Preisen abgegeben.

ca. 15 Uhr Schluss

Wir freuen uns auf ein gelungenes Fest!
Der Kirchgemeinderat der Röm. Kath. Kirchgemeinde Gunzgen



Kneipp-Weg

Am **Donnerstag, 18. August um 19 Uhr** in der Kneippanlage, Langenbruck.

Tel. Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt um 18.30 Uhr beim Restaurant Linde in Kappel und gemeinsame Fahrt nach Langenbruck. Warme Kleider und ein Frottiertuch mitnehmen.

Verantwortlich: Eveline Hirschi, Tel. 079 641 98 07

Bitte telefonische Anmeldung bis 15. August!

Mitteilung vom Pfarramt Kappel

Änderung der Schalteröffnungszeiten im Sekretariat in Kappel nach den Sommerferien 2016

Ab dem 16. August 2016 ist das Sekretariat neu am **Dienstag von 8.30 bis 11 Uhr** besetzt anstatt am Mittwoch. Die Arbeitszeit vom **Donnerstag von 8.30 bis 11 Uhr** bleibt bestehen.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
Bernadette Schenker



ab 11 Uhr. Der Reingewinn und der Ertrag der Kollekte in den Sonntagsgottesdiensten werden eingesetzt zur Finanzierung der Projekte in Kenia und China.

• Kenia – Eine neue «Küche» mit Essensausgabestelle für die Kinder der «New White House Academy», in Voi

Die von Annedore Biberstein geleitete New White House Academy ist eine anerkannte, privat finanzierte Primarschule, Klassen 1–8 mit Kindergarten und Vorschule sowie gleichzeitig ein Wohnheim. Die vom Verein Kenyan Children Help in Lütcherkofen unterstützte Schule wird nun um eine dringend notwendige Se-

kundarklasse erweitert. Die Zahl der bedürftigen Kinder, darunter viele Waisen und Halbwaisen nimmt fast täglich zu, somit steigt auch der Bedarf an Räumlichkeiten für Unterricht, Wohnen und Schlafen. Die gegen 300 Schüler müssen aber auch gepflegt werden, deshalb musste die Küche und die Essensausgabestelle erneuert und erweitert werden. Die ständig ändernden Vorschriften (oder sind es vielleicht Schikanen?) haben das Projekt um einiges verteuert. Wir helfen mit, diese Mehrkosten zu finanzieren.



• China – Die neue Aufgabe von Pater Thomas Kemmler (Don Bosco): Das Waisenheim St. Marta in Beijing Der Salesianer Pater Thomas Kemmler hat mit grossem Erfolg und unserer Unterstützung das Lehrlingsheim in Shitan aufgebaut und chinesische Sponsoren gefunden. Wir haben entschieden ihn nun bei seiner neuen Aufgabe, dem Aufbau des Waisenheims St. Marta in Beijing zu helfen. Pater Kemmler hat eine sehr schwierige Aufgabe in einem nicht einfachen Umfeld übernommen. Der Start ist zwar geglückt, aber Missverständnisse zwischen einer chinesischen Unternehmerin/Sponsorin und den Behörden trüben die Freude über die Fortschritte der ersten behinderten Bewohner im Heim. Wir helfen ihm die finanziellen Schwierigkeiten zu überbrücken.

«Bildung gegen Armut» freut sich, Sie am 21. August zu unserem Sonntags-Brunch im Pfarreisaal begrüßen zu dürfen. Wir danken Ihnen zusammen mit den Kindern in Kenia und China ganz herzlich für die Unterstützung.

Der Vorstand

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 13.8.	So 14.8.	Mo 15.8.	Di 16.8.	Mi 17.8.	Do 18.8.	Fr 19.8.
Nd.-gösgen		9:30 E	11:00 E	8:15 ökum.			
Obergösgen		9:30 E	10:00 WK				
Winzgau	18:00 E		9:30 E			9:00 E	
Lostorf		9:30 WK					
Stüsslingen		11:00 WK				9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL



Bildquelle: knipseline/pixelio.de

Wir wünschen allen Schülern einen gesegneten Start ins neue Schuljahr!

Zu den Schuleröffnungsgottesdiensten sind alle Kinder und Eltern herzlich eingeladen:

Samstag, 13. August um 18:00
in Erlinsbach

Dienstag, 16. August um 8:15
in Niedergösgen

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 13. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 14. August

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Klara Huber-Wyser,
Marie und Alois Renggli-Lötscher
Kollekte: soloth. Studentenpatronat

Montag, 15. August

HOCHFEST MARIA HIMMELFAHRT

11.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor
Kräutersegnung
Kollekte: Radio Maria

Dienstag, 16. August

08.15 Ökum. Schuleröffnungsgottesdienst

Samstag, 20. August PFARREIFEST

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
18.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor
Jahrzeit für Johanna Bono-Meyer, Klara und
Wilhelm Bono-Schibler, Margaretha und
Werner Bütler-Erb, Bruno Friker-Fischer, Marie
Louise + Oskar Meier-Stucky, Marie Schweizer,
Elisabeth von Rohr, Bruno von Rohr-Moser



Grillabend

Müttergemeinschaft Niedergösgen

Der traditionelle Grillabend findet am
Freitag 12. August ab 19.00 Uhr auf
dem Kirchenplatz statt. Wir laden alle
Mitglieder ganz herzlich dazu ein.

Mitzubringen sind lediglich gute Laune und Grilladen.
Diese wird unser Grillmeister Otti wie immer professionell zubereiten. Für Salat, Dessert und Getränke ist gesorgt.

Der Vorstand freut sich auf gesellige Stunden mit vielen Teilnehmerinnen.

Schuleröffnungs- Gottesdienst

in der Schlosskirche Niedergösgen

16. August 2016 8.15 – 8.45 Uhr

«GOTT BEHÜTET»



ökumenische Feier 1. – 6. Klasse



Pfarrefest

Am **Samstag, 20. August**, findet um
18.00 Uhr der Gottesdienst zum Pfarrefest in der Schlosskirche statt.

In Anschluss daran laden die Ministranten und der Pfarreirat alle Gottesdienstbesucher/innen zum gemütlichen Beisammensein ein. Zur Verpflegung gibt es ein grosses Salatbuffet, Bratwürste und Steaks. Der Erlös ist zu Gunsten der Ministranten und wird für die diesjährige Romreise eingesetzt.

Wir freuen uns über jeden Besuch, egal ob jung oder alt. Schauen Sie bei uns vorbei. Bei gutem Wetter findet der Anlass auf dem Kirchenplatz statt. Bei Regen sind wir in der Pausenhalle der Schule und sollte es kalt und nass sein, werden wir Sie gerne im Pfarreheim bedienen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Die Ministranten und der Pfarreirat



Backen auch Sie einen Kuchen?

Für das Pfarrefest werden dringend Dessertspenden gesucht. Wer gerne einen Beitrag zum Buffet leisten möchte, meldet sich bitte bei Irène Bitterli, Tel. 062 849 31 39.



Unsere Verstorbenen

Bertha Fleischli-Wittmer

* 2. Juli 1921 – 19. Juli 2016 †

«Legt alles still in Gottes Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.»

Eduard Mörike

Margrit Marti geb. Gisi

* 4. Juli 1925 – 27. Juli 2016 †

«Gott erhellt mir meinen Weg, er sorgt dafür, dass ich sicher gehe. Er ist mein Ziel, meine Geborgenheit, ich gehe ohne Furcht.»

Psalm 27,1

Das Pfarreisekretariat ist **ab August 2016** dienstags, **donnerstags** und freitags **von 8.30 bis 11.30 Uhr** besetzt.

AGENDA

- **Dienstag 16. August 18.00 Uhr**
Pfarreirat im Sitzungszimmer
- **Donnerstag, 18. August 19.30 Uhr**
Kirchenrat im Sitzungszimmer

Opfer für:	eingezogen am:	Betrag Fr:
Missio	01.05.2016	423.30
oeku Kirche	05.05.2016	178.15
Elisabethenwerk	07.05.2016	95.30
Diöz. Priesterseminar	15.05.2016	269.80
Justinus-Werk	22.05.2016	99.45
Fidei Donum	26.05.2016	344.25
Diöz. Gesamtschw. Verpflichtungen	29.05.2016	132.55
Stiftung Wunderlampe (Firmung)	05.06.2016	807.40
Clara-Schwester	12.06.2016	404.65
Romreise	19.06.2016	457.20
Papstopfer	26.06.2016	154.75

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluwin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Bijoux
Erstjahrzeit für Marcel Nussbaumer
Jahrzeit für Oskar und Marie Kyburz-Meyer,
Meinrad und Otilie Spielmann-Huber

Kollekte: oeku Kirche und Umwelt

Montag, 15. August – Maria Himmelfahrt

10.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Kollekte: Indische Schwestern Allschwil

Mittwoch, 17. August – KEIN Gottesdienst

Freitag, 19. August

9.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 20. August – Sommernachtsfest

18.00 ökum. Gottesdienst mit Michael Schoger und Sr.
Hildegard, gesanglich umrahmt mit dem
Jugendchor Calypso, Mitwirkung der Kateche-
tinnen Sybilla Lerch und Monika Mei-er-Weibel

Kollekte: Elternvereinigung intensiv-kids
Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft auf dem
Kirchenplatz. Für die Kinder kommt wieder
der Spielbus Rollomobil!

Sonntag, 21. August – KEIN Gottesdienst



Wir gratulieren am 15. August zum 70.
Geburtstag **Herr René Misteli**.

Religionsunterricht im Neuen Schuljahr

Drei Katechetinnen/Religionspädagoginnen werden neu
bei uns beginnen. Wir heissen, Mechthild Storz, Esther
Grädel und Esther Akermann herzlich willkommen und

wünschen ihnen viele schöne Religionsunterrichtsstun-
den und Begegnungen. Nach jahrelangen guten Erfah-
rungen mit dem ökumenischen Religionsunterricht für
die 1. und 2. Klasse, wird nun auch der Religionsunter-
richt für die 5. und 6. Klasse ökumenisch erteilt. Die
Klassen sind wie folgt auf die Katechetinnen verteilt.

1. Klasse ökumenisch Sibylla Lerch
 2. Klasse ökumenisch Monika Meier
 3. Klasse katholisch Esther Grädel
 4. Klasse katholisch Esther Akermann
 5. Klasse ökumenisch Mechthild Storz
 6. Klasse ökumenisch Sibylla Lerch
- Wir wünschen allen einen guten Start.

Kräutersegnung Maria Himmelfahrt

Im Gottesdienst vom **Montag, 15. August um 10.00
Uhr** werden wir im Gottesdienst Kräuter weihen. Alle
Gärtner/innen sind eingeladen, ein schönes Sträusslein
mitzubringen. Ein Korb dafür steht vor dem Altar parat.

SOMMERNACHTSFEST Samstag, 20. August 2016

Herzliche Einladung zum ökumenischen Sommer-
nachtsfest, welches turnusgemäss bei der katholischen
Kirche in Obergösgen stattfindet. Um **18.00 Uhr** wird
das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröff-
net, welcher durch den Jugendchor Calypso aus Gret-
zenbach unter der Leitung von Katja Deutschmann
verschönert wird.

Anschliessend können Sie sich an den verschiedenen
Ständen mit internationaler Küche verpflegen. UND
für die Jüngsten kommt wieder der Spielbus Rollomo-
bil. Ein tolles Begegnungsfest für alle!

Kollekte Sommernachtsfest

Die Elternvereinigung intensiv-kids, Basel macht auf
das Anliegen von Familien mit komplex erkrankten und
behinderten Kindern sowie jungen Erwachsenen, wel-
che intensiv betreut werden müssen, aufmerksam, und
unterstützt deren Bedürfnisse. Gleichzeitig stellt er sich
für die Mitarbeit an Projekten, die diesem Zwecke die-
nen, zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Segnung für den Schulstart im Gottesdienst am Sommernachtsfest

Im ökumenischen Gottesdienst vom Sommernachtsfest
am **20. August** wollen wir besonders unsere Erstklässler
aber auch alle anderen Schulkinder segnen für Ihren Schul-
start und unter den Schutz unserer Kirchenpatronin stellen.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@pr-goesgen.ch
reginvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Samstag, 13. August

20. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Urs Brügger-von Arx
Kollekte für Jungwacht und Blauring Schweiz, Luzern

Montag, 15. August

Maria Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
– Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
– Segnung der mitgebrachten Kräutersträusse
Kollekte für die Zeitschrift TUT

Donnerstag, 18. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

Sonntag, 21. August

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst vom **Montag, 15. August, um 09.30
Uhr**, findet die Aufnahme der neuen Ministranten
statt. Leider müssen wir auch einige Ministranten
verabschieden; wir danken ihnen und auch allen
andern Ministranten für ihren wertvollen Dienst am
Altar, den sie jahraus und jahrein immer wieder für
Gott und uns leisten.
Den neuen Ministranten wünschen wir viel Freude
mit ihrer neuen Aufgabe.

Alle – insbesondere auch Familien mit Kindern – sind
recht herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

trifft sich zur gemeinsamen Sitzung am **Mittwoch, 17.
August, 19.30 Uhr**.



Muki-Kafi

Montag, 22. August, 14.30 Uhr, im Pfarrsaal.



Elternabend Erstkommunion

Dienstag, 23. August, 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

**Die Planeinteilung der Lektoren/innen und
Kommunionhelfer/innen für das 2. Semester
2016** findet am **Donnerstag, 25. August, um 19.30
Uhr** in der Kirche und anschliessend im Pfarrsaal
statt.

Carpe diem

Das Carpe diem vom **31. August** findet nicht statt.

VORANZEIGE

Chile mit Chind, Sonntag, 4. September, 09.30 Uhr
im Pfarrsaal.

Kirchenkollekten (11.6. – 9.7.)

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| – Jugend- und Erwachsenenbildung | Fr. 44.70 |
| – Flüchtlingshilfe der Caritas CH | Fr. 68.70 |
| – Papstkollekte | Fr. 52.90 |
| – Oeku, Kirche und Umwelt | Fr. 82.50 |
| – Brücke zum Süden | Fr. 39.90 |

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches
Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerin-
nen und Empfänger.

Kräutersträusse

Wir laden Sie ein, selbst Kräutersträusschen zu binden
und zur Segnung am **Montag, 15. August, um 09.30
Uhr**, in die Kirche zu bringen.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di-FR 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 14. August – Kräutersegnung

- 09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard und Mechtild Storz
Opfer für Stiftung Theodora
Jahrzeit für Barbara Egli,
Hans und Sophie Peier-Senn,
Hans und Lina Niggli-Rothenfluh,
Peter und Bethli Jeger-Wittmer
- 11.00 Taufe von Lou Robin Leonora Kühne in der
Schlosskapelle

VORANZEIGE

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im JK

- 09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Opfer für Jugend + Sprachen Olten
- 12.00 Taufe von Marvin Luca von Däniken in der
kath. Kirche

Mittwoch, 24. August

Morgenlob

- 08.30 Morgenlob
mit Sr. Hildegard
anschl. Z>morge im Sigristenhaus

Freitag, 26. August

- 19.30 Eucharistiefeier in Mahren



Segensgebet an Mariä Himmelfahrt

Segne diese Kräuter.

Heile, was krank ist.

Öffne, was verschlossen ist.

*Verbinde mit deinem Segen Himmel und Erde und lass
unser Leben im Glanz deines Abbilds strahlen.*

Pfarrereirat

Der Pfarrereirat trifft sich nach der Sommerpause am
Dienstag, 16. August um 19.30 Uhr im Martinskeller.
Dieses Gremium ist öffentlich und man kann sehr ge-
ne einmal dazu kommen zum Schnuppern, vielleicht
interessiert Sie diese Arbeit in unserer Pfarrei.

Herzliche Einladung zum Sommerabend

Mittwoch, 17. August 2016 19.30 Uhr im Sigristenhaus

Es erwarten uns grillierte Würste und ein feines Salat-
buffet und wir dürfen uns auf ein tolles Dessertbuffet
von den Landfrauen freuen. Wir freuen uns auf einen
gemütlichen Sommerabend mit vielen Frauen.
Frauengemeinschaft Lostorf

Ministranten

Am **Freitag, 19. und 26. August 18.00 – 19.30 Uhr**
sind die neuen Minis zum nächsten Minikursabend in
der Kirche eingeladen.

Nächster Ministammtisch:

Montag, 22. August 18.00 Uhr im Schöpfli

Gottesdienst mit Velosegnung

Am **Sonntag, 28. August** laden wir alle ein, mit ihrem
Velo zu kommen. Mit dem neuen Schuljahr sind be-
sonders auch die Schülerinnen und Schüler mit ihren
Velos unterwegs. Wir laden alle ein, ihr Velo, Trotti-
nett, Dreirad oder auch den Rollator segnen zu lassen.

Religionsunterricht an der Primarschule

Mit dem neuen Schuljahr kommen so manche Ver-
änderungen auf die Schulkinder zu. Es ist jeweils
spannend, was sich da alles verändert. Z.B. zu wel-
cher Klassenlehrperson komme ich, in welchem
Zimmer sind wir, neben wem werde ich sitzen usw..
Auch bei den Religionslehrerinnen gibt es Verände-
rungen. Neu wird in diesem Jahr Frau Marianne
Martinho aus Erlinsbach die beiden ersten Klassen
unterrichten. Wir wünschen Frau Martinho einen
guten Start hier in Lostorf!

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir
nach den Sommerferien einen guten Start. Neben
dem schulischen Religionsunterricht laden wir alle
Kinder zu den zusätzlichen Sternstunden ein, die
von Frau Nadja Lutz geleitet werden und am Sonn-
tagvormittag stattfinden. Die Kinder werden dafür
schriftlich jeweils eingeladen. Wir wünschen allen
viel Freude und gute Begegnungen, sei es im Reli-
gionsunterricht oder bei den Sternstunden, dass sie
die Liebe Gottes erfahren dürfen.

Folgende Lehrpersonen unterrichten im neuen
Schuljahr die verschiedenen Klassen an der Primar-
schule. Wir wünschen ihnen viel Phantasie, Kreati-
vität und gute Nerven bei der Weitergabe des Glau-
bens an die junge Generation.

K1 1a ök., Fr. Marianne Martinho, r.k.

K1 1b ök., Fr. Marianne Martinho, r.k.

K1 2a ök., Fr. Sybilla Lerch, ref.

K1 2b ök., Fr. Sybilla Lerch, ref.

K1 3a kath., Fr. Mechtild Storz, r.k.

K1 3b kath., Fr. Mechtild Storz, r.k.

K1 4a kath., Fr. Gudrun Schröder, r.k.

K1 4b kath., Fr. Gudrun Schröder, r.k.

K1 5a ök., Fr. Mechtild Storz, r.k.

K1 5b ök., Fr. Sybilla Lerch, ref.

K1 6a ök., Fr. Sybilla Lerch, ref.

K1 6b ök., Fr. Sybilla Lerch, ref.

K1 6c ök., Fr. Mechtild Storz, r.k.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis

- 11.00 Freiluftgottesdienst auf dem Bösch mit
Segensfeier für die Erstklasskinder, festlich
umrahmt mit einer Bläsergruppe der
Musikgesellschaft. Jahrzeit für Viktor und
Sophie Eng-Niggli, Katja Eng
anschliessend Festwirtschaft und Spiele für die
Kids, organisiert vom Pfarrereirat
Opfer und der Reinerlös der Festwirtschaft sind
bestimmt für Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni

Donnerstag, 18. August

- 8.30 Rosenkranz
9.00 Wort- und Kommunionfeier

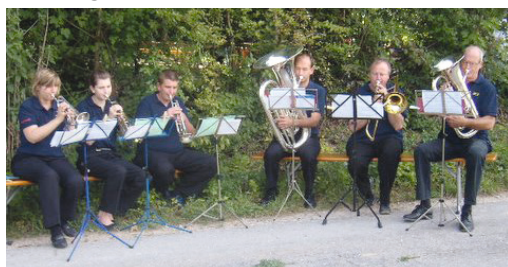
Freitag, 19. August

- 19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 21. August

- 9.30 Wort- und Kommunionfeier

Freiluftgottesdienst



Am **Sonntag, 14. August**, findet bei schönem Wetter
der Freiluftgottesdienst mit Pfarrefest im Bösch statt.
Ab 10.30 Uhr bestehen Fahrgelegenheiten bei der
Pfarrkirche. Der Gottesdienst beginnt um **11.00 Uhr**
und wird umrahmt von einer Bläsergruppe der Musik-
gesellschaft Stüsslingen. In einem Segensritual werden
die Erstklasskinder für ihren Schulstart gestärkt. Tra-
ditionellerweise organisiert der Pfarrereirat die Festwirt-
schaft und alle Kinder sind zu Spiel und Spass einge-
laden. Bei schlechter Witterung finden der Gottesdienst
und das Pfarrefest bei der Kirche statt. Als Zeichen
dafür läutet um 10.00 Uhr die Kirchenglocke.

Neue Minis

Nach dem Herbstlager der Jubla-Minischar beginnen
folgende Kinder mit dem Dienen: **Lena Aregger, Pa-
tricia Derungs, Angelina Kunz und Marcel Soland**.
Vorher treffen sich diese Kinder mehrmals in der Kir-
che um die verschiedenen Einsätze in einer Eucharis-
tie- und in einer Wort- und Kommunionfeier zu üben.
Seit zirka einem halben Jahr ist dazu auf der Homepage
der Jubla-Minischar ein kleiner Film abrufbar (www.minischar.ch).
Wir danken den Kindern für ihre Be-
reitschaft zur Mithilfe in den Gottesdiensten und wir
wünschen ihnen dabei viel Freude und Erfüllung.

Neue Daten «Chile für öisi Jüngschte»

Im neuen Schuljahr sind Kinder im Vorschulalter dreimal
zur ökumenischen Feier eingeladen: **24. September, 25.
März und am 10. Juni; jeweils am Samstag um 17 Uhr.**

Totengedenken

Am 27. August ist **Willi Käser-Kramer** gestorben.
*Gott schenke ihm seinen erfüllenden Frieden und den
Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf
ein Wiedersehen.*

Neue Bilder und Berichte

finden Sie unter: www.pfarrei-stuesslingen.ch



Einladung zum Patrozinium in Schönenwerd

Herzliche Einladung an Sie alle zum Kirchweihfest in Schönenwerd!

Am **Montag, 15. August**, feiert die Pfarrei Schönenwerd das Patrozinium der Mariä-Himmelfahrtskirche mit einem festlichen Gottesdienst. Der Kirchenchor singt verschiedene Marienlieder und die Frauen- und Müttergemeinschaft schmückt die Kirche mit Heilkräutersträssen.

Ja, unsere Mariä-Himmelfahrtskirche ist ein Ort besonderer Kraft und spürbarer Gottesgegenwart. In ihr versammeln wir uns, um zu singen, zu hören, zu beten, um verschiedene Gottesdienste zu feiern und Stille zu erfahren.

Nein, das Kirchengebäude ist nicht der Wohnort Gottes. Im Alten Testament und im Judentum entstand das Wissen um Gottes Innewohnung in uns (Schechina), im Menschen selbst. Deutlich wird das bei Lukas und Paulus ausgedrückt: «Der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die von Menschenhand gemacht sind» (Apg

7,48; 17,24) und «Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass Gottes Geist in euch wohnt?» (1Kor 3,16). Und auf die Frage: «Wo wohnt Gott?» antwortet ein Rabbi: «Gott wohnt, wo man ihn einlässt».

Ja, wir glauben, dass Maria «mit Leib und Seele in die Herrlichkeit Gottes aufgenommen wurde». Sie ist als die in vollkommener Weise Erlöste das, was der Mensch ist und eigentlich sein sollte: ein Erlöster in Christus. Und das neue Lied, das Maria singt, das Magnificat, «ist ein Danklied, und es tut das, was alle wirkliche Frömmigkeit immer tut: Es lobt Gott. Es sagt Ja zum Leben, zum Glück und zu den Schmerzen. Es sagt Nein zur Unterdrückung und zum Hunger» (Dorothee Sölle).

Wir freuen uns, Sie alle am Patroziniums-Fest willkommen zu heissen!

Peter Kessler

Datum: Montag, 15. August

Zeit: Eucharistiefeier um 10.15 Uhr

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

20. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für Jugend- und Sprachen Olten

Samstag, 13. August

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Erstes Jahresgedächtnis für Mariella
Grisenti-Pegorari

Sonntag, 14. August

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

Montag, 15. August

9.45 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung mit Josef
Schenker – Chorgesang
11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Dienstag, 16. August

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
(röm.-kath.)

Mittwoch, 17. August

9.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Am Fest Mariä Himmelfahrt

wird der Gottesdienst um **9.45 Uhr** vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. An diesem Tag werden auch wieder die von ihnen mitgebrachten Kräuter- und Blumensträsse gesegnet. Wir bitten Sie, diese vor dem Altar zu deponieren. Kräutersegnungen gab es ursprünglich nicht nur am Fest Maria Himmelfahrt. Viele Kräuter sind aber erst Mitte August reif, so blieb die Segnung am 15. August bis heute in vielen Pfarreien erhalten. Der Kräuterstraus besteht z.B. aus Wermut, Salbei, Minze, Kamille, Thymian und anderen Heilpflanzen. Oft werden auch Blumen eingebunden. Der Segen und die Schönheit der Schöpfung sind so in den Gottesdienst hineingenommen und verbunden mit der Bitte um das Heil des ganzen Menschen.



Foto: Alois Bieri (2015)

10 Jahre Katechet in Dulliken

Zum Abschied von Aurelio Tosato als Katechet in Dulliken

Seit dem 1. April 2006 unterrichtete Aurelio Tosato als Katechet an der Oberstufe in Dulliken. Seine Hauptaufgabe bestand in der Vorbereitung der Schüler und Schülerinnen auf das Sakrament der Firmung. Aurelio Tosato konnte mit seiner offenen, angenehmen und humoristischen Art die Schüler und Schülerinnen begeistern. Die kreativen und eindrücklichen Firmgottesdienste bereicherten das Pfarreileben. Nun heisst es Abschied nehmen, nach 10 Jahren verlässt Aurelio Tosato die Pfarrei Dulliken. Wir sagen ihm für sein grosses Engagement herzlichen Dank und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Der Religionsunterricht

beginnt mit dem neuen Schuljahr nach Mitteilung der Klassenlehrer. Die erste und zweite Klasse wird ökumenisch unterrichtet, das heisst die reformierten und katholischen Kinder besuchen gemeinsam den Religionsunterricht. Die Klassen werden wie folgt unterrichtet:

1. Klasse: Cornelia Ingold-Kamber (ökum.)

2. Klasse: Heidi Oegerli (ökum.)

3. Klasse mit Erstkommunionvorbereitung: Christa Niederöst

4. und 5. Klasse: Heidi Oegerli

6. Klasse, 1., 2. und 3. Oberstufe mit Firmvorbereitung: Mario Lovric

Zum Schulbeginn

am Dienstag, 16. August wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Am **Montag, 22. August um 18.30 Uhr** findet in der Kath. Kirche in Gretzenbach ein ökum. Schulstartgottesdienst statt. Flyer liegen in der Kirche auf.

Einladung zur Pfarreiwallfahrt

nach Solothurn am **Samstag, 17. September**

Um **12.00 Uhr** fahren wir mit dem Car nach Solothurn. Nach einer Kaffeepause feiern wir den Wallfahrtsgottesdienst in der Peterskapelle. Anschliessend besichtigen wir mit einer Führung die Bistumskathedrale. Nach einem gemeinsamen Nachessen auf der Rückfahrt fahren wir nach Hause. **Ankunftszeit:** 21 Uhr. Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums unter Dulliken heruntergeladen werden. **Kosten:** ca. Fr. 40.00 für Carfahrt, Führung und alle Trinkgelder / Kinder sind gratis. **Anmeldung: bis am 12. September** an das Pfarreisekretariat 062 295 35 70

Frauenverein

Zum ökumenischen Grillabend

dürfen wir am **Montag, 22. August um 19.00 Uhr** die Frauen des evang.ref. und christkath. Frauenvereins in unserem Pfarreizentrum begrüssen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Teilnehmerinnen. Tröchni-Huus Gretzenbach – zu Besuch bei Familie Windisch. Am **Mittwoch, 24. August**. Abfahrt um **13.30 Uhr** auf dem Kirchenplatz kath. Kirche. Preis pro Person Fr. 10.–. **Anmeldung bis am 17. August** an Christa Niederöst 062 295 56 87 (Telefonbeantworter).

Der Kirchenrat

trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am **Donnerstag, 18. August um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Infolge Demission des bisherigen Stelleninhabers sucht die Kirchgemeinde per 1.10.2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Arealabwart/in im Nebenamt

Zu den Hauptaufgaben gehören die Pflege, der Unterhalt des Kirchenareals und die Umgebung des Pfarrhauses im Jahresverlauf.

Die Besoldung erfolgt nach Aufwand gemäss Stundenansatz der Dienst- und Gehaltsordnung der Kirchgemeinde.

Auskünfte über Arbeitsumfang erteilt

Fredi Kammermann, Ressortleiter Bauwesen,
Telefon 079 327 27 42.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Röm.-kath. Kirchgemeinde
z.H. Bernadette Spielmann, Ressort Personal,
Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 14. August Waldgottesdienst

11.00 ökumenischer Waldgottesdienst
beim Waldhaus, mit dem Musikverein
bei schlechtem Wetter:
11.00 in der Kirche, mit dem Musikverein
und anschliessendem Essen

**WENN UM 10 UHR DIE KIRCHENGLOCKEN
LÄUTEN, FINDET DER GOTTESDIENST IN DER
KIRCHE STATT**

Montag, 15. August Maria Himmelfahrt

10.15 Einladung nach Schönenwerd

Donnerstag, 18. August

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer

vom 14. August ist bestimmt für Gretzenbach teilt und
den Behindertensporttag. Herzlichen Dank.

Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen
angeboten.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Wir hoffen
wiederum auf viele fleissige KuchenbäckerInnen.

Am Nachmittag organisiert die CEVI spannende Spiele
für die Kinder.

Ist jemand nicht gut zu Fuss, so kann der Abholdienst
bei Therese Grütter, Tel. 062 849 47 91 angefordert
werden.

Sollte es an diesem Tag regnen, findet der Gottesdienst
um 11 Uhr in der Kirche, mit anschliessendem gemeinsamen
Mittagessen (gleiches Menü wie im Wald), statt.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Am **Donnerstag, 18. August um 19 Uhr** verbringt die
ökumenische Frauengemeinschaft einen geselligen
Abend mit Bräteln im Waldhaus. Treffpunkt 18.45 Uhr
beim Schulhaus.

VORSCHAU

Wanderung auf dem Jakobsweg

Die vorgesehene Wanderung musste im Juni wegen
schlechter Witterung abgesagt werden.

Nun versuchen wir es nochmals am **Samstag, 24.9.**
Wir wandern von Biel – La Neuveville (ca. 16 km, 4
½ Stunden). Bitte Programm bei alois.herzog@gmx.ch
verlangen oder hinten in der Kirche mitnehmen.

RÜCKBLICK

«Mini sei Dank» vom 18. Juni in Olten

Der Anlass startete in der St. Marien Kirche mit Dan-
kesworten von Bischof Felix. Danach ging es weiter

mit dem Improtheater TAP Bern, welches mit interak-
tiven Elementen und viel Kreativität die Minis und
Begleitpersonen zu herzhaftem Lachen brachten. Am
Nachmittag ging es weiter mit abwechslungsreichen
Ateliers. Im einen übten sie den Minisong und lernten
den dazugehörigen Rhythmus mit dem Cupbecher
zu klatschen. Danach ging es in einem Atelier mit der
Jubla Kanton Solothurn sportlich zu und her. Das
Grande Finale des Anlasses war die Aufführung des
Minisongs mit allen Minis in der Kirche. Seite an Sei-
te klatschten die Minis zusammen den Rhythmus und
sangen beim Refrain mit der Band mit. Mit diesem
gemeinschaftlichen und musikalischen Erfolgserlebnis
ging der Anlass zu Ende und die Teilnehmenden reis-
ten mit vielen Eindrücken und einem Mini-sei-Dank-
Becher als Andenken nach Hause. www.juse-so.ch



MITTEILUNGEN

Ökum. Waldgottesdienst

Alle DorfbewohnerInnen sind am **Sonntag, 14. Au-
gust um 11 Uhr** beim Waldhaus zum ökumenischen
Waldgottesdienst eingeladen.

Gemeinsam mit den Teilnehmern des Sommerlagers
wird diese Feier gestaltet. Der Musikverein Gretzen-
bach begleitet uns musikalisch. Im Anschluss findet
das gemeinsame Mittagessen im Schatten der Wald-
bäume statt. Wer möchte, kann sich aus dem eigenen
Rucksack verpflegen. Es werden aber auch Würste vom
Grill mit Brot, Chässchnitten, verschiedene Getränke,

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 12. August

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 14. August

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Willy Hagmann-Kunz
JZ für Hedwig Schenker-Schenker
JZ für Josef und Karoline Schenker-Schenker
JZ für Margaritha und Hermann Studer-Feller

Mittwoch, 17. August

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Kirchenopfer

Am 14. August für die Diakonie Niederamt.
Vielen Dank für Ihre Spende.

Kirchenopfer

Mai

Muttertagsopfer Fonds 119.00
für Frauenarbeit SEK/SKF
Öffentlichkeitsarbeit des 77.20
Pastoral. Niederamt

Juni

Caritas Flüchtlingshilfe 99.40
Diakonie Pastoralraum Niederamt 36.75

bis 9. Juli

Kirchenopfer Flik Flak 267.75
Jugendarbeit Niederamt 83.10
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

VORSCHAU

Ökumenischer Waldgottesdienst mit Chinderfiir

Am **Sonntag, 21. August um 11.00 Uhr** feiern wir im
Täli einen Waldgottesdienst mit Daniel Müller, Flavia
Schürmann sowie dem Chinderfiir Team.

Anschliessend gemütliches Beisammensein beim ge-
meinsamen Mittagessen mit Grilladen und Dessert-
buffet. Kuchenspenden nehmen wir gerne entgegen.

Wenn bei zweifelhafter Witterung die Kirchenglocken
um 10 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11 Uhr
in der katholischen Kirche statt.



Waldgottesdienst im Täli 2015

MITTEILUNGEN

Wandergruppe «Sonneschyn»

Interessierte, neue Wanderinnen oder Wanderer sind
jederzeit herzlich Willkommen. Das detaillierte Pro-
gramm können Sie im Schriftenstand der Kirche ent-
nehmen.

Nächste Wanderung

Mittwoch, 17. August Besammlung um **10.00 Uhr**
beim Bahnhof. Wir fahren mit der Bahn nach Wald-
shut. Bitte 9 Uhr Tageskarte und ID mitnehmen.
Auf einen kurzweiligen Nachmittag freut sich die
Leitung.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 13. August

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 kein Gottesdienst

Montag, 15. August

Fest der Aufnahme Marias in den Himmel Patrozinium unserer Pfarrei

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Festgottesdienst – Eucharistiefeier mit
Wieslaw Reglinski und Peter Kessler
Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor
begleitet.
Orgel: S. Nützi
Kirchenopfer: nach Ansage

Samstag, 20. August

16.30 Rosenkranzgebet

Voranzeige

Der Kath. Pastoralraum Niederamt und die Ref. Kirchengemeinde Niederamt laden ein:

FlikFlak Kids-Träff

mit Christof Fankhauser und Team
FlikFlak ist eine coole Zeit mit Spielen, mit Musik, fätzigen Liedern und natürlich mit einer spannenden Geschichte.

Für alle Kinder von ca. 3 bis 13 Jahren (Vorschul- und Primarschulalter), ihre Eltern, Grosis, Göttis... - und natürlich für alle, die gerne dabei sein möchten

Montag, 22. August, 18.30 Uhr:

ökum. Schulstartgottesdienst

Dienstag, 23. – Freitag, 26. August, 18.30 bis 19.00 Uhr:

die beschi Haubstund vom Tag!
jeweils in der Kirche Gretzenbach
Eintritt frei!

Einige freudige Ereignisse aus dem Jahr 2015:

24. Januar 2015
Pfarreiabend

14. März 2015
Ökum. Fastenessen

26. April 2015
Erstkommunionfeier

17. Mai 2015
Firmung in Däniken

6. September 2015
Ökum. Waldfest

15. November 2015
Errichtung Pastoralraum

MITTEILUNGEN

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am *Donnerstag, 18. August, 18.00 Uhr*, in unserem Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Der Chor trifft sich wieder zu einer Chorprobe am *Donnerstag, 18. August, um 20.00 Uhr*, im Pfarreiheim.

Kolibri-Treff

Die nächste Kolibri-Gruppenstunde findet am *Freitag, 19. August, um 17.00 Uhr*, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am *Donnerstag, 18. August*, findet *um 18.30 Uhr* ein Bräteln ums oder im Pfarreiheim statt.
Grilladen bitte selbst mitnehmen, für Getränke und Dessert ist gesorgt.



Errichtungsfest Pastoralraum 15. November 2015

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 14. August

11.00 ökumenischer Chilbi-Familiengottesdienst
mit Käthy Hürzeler und Simon Graf
Musikalische Mitgestaltung: Jodlerklub
Safenwil-Walterswil
Kirchenopfer: für das Sommerlager

Fest Maria Himmelfahrt

Montag, 15. August

10.15 Eucharistiefeier in Schönenwerd
mit Peter Kessler und Wieslaw Reglinski

Sonntag, 21. August

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kräutersegnung
Dreissigster für: Maria Hagmann-Merkle
JZ für: Hans und Berta Hagmann-Peier
Kirchenopfer: für die Diakonie im Pastoralraum

Zum Gedenken

Am 9. Juli ist
Frau Maria Hagmann-Merkle,
wohnhaft gewesen an der Wilwogstrasse 10,
im 69. Lebensjahr verstorben.

Gott schenke ihr den ewigen Frieden. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost im Glauben an die Auferstehung.

*Alle besonders wertvollen Dinge
sind begrenzt:
die Kindheit, ein Regenbogen
das Leben.*

Röm.-kath. Kirchgemeinde Walterswil

Einladung zur Rechnung-Kirchgemeindeversammlung

*Mittwoch, 24. August 2016, um 20.00 Uhr
im Pfarssäli*

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll vom 16. Dezember 2015
3. Rechnung 2015
4. Statutenrevision Zweckverband
5. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Christo

Der Kirchgemeinderat

«Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!»

Das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe steht im Zentrum biblischer Ethik

Das Gebot der Nächstenliebe gehört zum Zentrum des Christentums. Dabei sollte nicht übersehen werden, dass es bereits im Alten Testament steht. Neu bei Jesus ist die enge Verbindung von Gottes- und Nächstenliebe.

Als Jesus von einem Gesetzeslehrer gefragt wird, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erhalten, antwortet ihm Jesus: «Du sollst JHWH, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst» (Lk 10,27). Jesus zitiert hier aus der Tora (Lev 19,18) und setzt bei der Nächstenliebe die Gottesliebe voraus. Er bezieht sich auf das Gebet šema' israel («Höre Israel!»), das aus dem Buch Deuteronomium stammt, und das fromme Juden auch heute noch täglich beten (Dtn 6,5). Neu ist bei Jesus die Verbindung von Gottes- und Nächstenliebe in einem Satz. An diesen Geboten hängen nach Jesus «das ganze Gesetz und die Propheten» (vgl. Mt 34,40). Gottes- und Nächstenliebe darf man als die Grundlage aller jüdischen und christlichen Ethik betrachten.

Wer ist mein Nächster?

Das Lukasevangelium erzählt, dass der Gesetzeslehrer nachbohrt und Jesus fragt: «Wer ist denn nun mein Nächster?» Und Jesus antwortet mit der Beispielerzählung vom barmherzigen Samariter (Lk 10,30–37). Die Frage des namenlosen Gesetzeslehrers ist ja nicht unbegründet: Ist mein Nachbar mein Nächster oder mein Freund? Sind es die Mitglieder des eigenen Volkes, oder sind damit alle Menschen gemeint? Im Alten Testament ist klar, dass damit ausser den Familienangehörigen nur die «Söhne und Töchter Israels», also die eigenen Volksgenossen, gemeint sind. Allerdings ist es in der späteren Zeit des Exils, wo Israel unter «Fremden» wohnt, auch schon gelegentlich angedeutet, dass man über das eigene Volk hinaus denken muss und Fremde nicht ausschliessen darf.

Mit dem Gleichnis demonstriert Jesus nun, wie dieser «Nächste» zu verstehen ist. Ein Mann geht von Jerusalem nach Jericho und fällt unter die Räuber. Er wird ausgeraubt und bleibt schwer verletzt liegen. Drei Männer kommen vorbei, ein Priester, ein Levit und ein Samaritaner. Die beiden ersten – von ihnen als religiösen Amtsträgern erwartet der heutige Leser wohl am ehesten, dass sie helfen würden – gehen vorüber. Einzig der Mann aus Samarien wendet sich dem Verletzten zu, versorgt ihn und sorgt auch für seine weitere Unterkunft und Pflege, bevor er weiterzieht. Alle drei hatten etwas zu tun,

Ein Fremder hilft in der Not. Der barmherzige Samariter ist das Paradebeispiel christlicher Nächstenliebe (Glasfenster der Johanneskirche in Freiburg im Breisgau).



niemand geht zum Vergnügen stundenlang durch die Wüste. Aber es ist im Gleichnis der «Fremde», der Samaritaner, der sich für den Verletzten Zeit nimmt. Dieser Akzent ist von Jesus bewusst gesetzt, denn die Samaritaner wurden von den sich als «rechtgläubig» verstehenden Juden verachtet. Dies wird auch im Johannesevangelium deutlich, wo Jesus mit einer Samaritanerin am Brunnen spricht, worüber sich sowohl die Frau wie seine Jünger wundern, weil sich solches für einen jüdischen Rabbi nicht gehört (Joh 4).

Auch der Fremde, von dem man es nicht erwartet, kann zum Nächsten werden.

Den Nächsten kann man sich, so Jesu Gleichnis, nicht aussuchen. Es ist der Mensch, der einem «vor die Füße fällt», der Hilfe braucht. Damit hat Jesus die Amtsvertreter gegen sich aufgebracht. Denn die beiden, die offensichtlich auf dem Heimweg von ihrem Tempeldienst in Jerusalem waren, denken an ihre Pflichten, aber den Verletzten lassen sie herzlos liegen, obwohl sie ihn gesehen haben.

Nächstenliebe als konkrete Tat

Auffallend ist in der Erzählung gerade das dreimalige «Er sah ihn». Das Hinsehen ist die erste Voraussetzung, um sich einem Hilfsbedürftigen zuwenden zu können. Heute, in einer globalisierten Welt, gilt dieses erste ethische Gebot nicht nur für die unmittelbare

Umgebung. Wer gar nicht hinschaut und vor aller weltweiten Not und Gewalt einfach die Augen verschliesst, kann auch keine Hilfe leisten.

Das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe ist in Befehlsform gefasst. Aber kann man Liebe befehlen? Bei «Liebe» denken wir meist an ein Gefühl, wir verstehen sie als Sympathie oder Zuneigung. Gefühle aber lassen sich nicht befehlen, sie stellen sich ein oder auch nicht. Die Bibel meint mit «lieben» immer etwas Konkretes, Handfestes, das sich in eine Tat umsetzt. Wenn Jesus das Gebot sogar auf die «Feinde» ausdehnt, verlangt er von uns nicht schöne Gefühle ihnen gegenüber, sondern, dass wir auch dem Feind in der Not helfen und ihm nicht absprechen, dass auch er ein Geschöpf Gottes ist.

Helen Schüngel-Straumann

BIBLISCHE ETHIK (2)

In einer losen Reihe von Beiträgen beschäftigt sich die Bibelwissenschaftlerin Helen Schüngel-Straumann mit wichtigen Aspekten biblischer Ethik. Im ersten Beitrag (Ausgabe 27–29/2016) ging es um die Gerechtigkeit. Im dritten Teil, der in einer der nächsten Ausgaben erscheinen wird, steht die Solidarität zwischen den Generationen im Zentrum.

Kh

Schriftlesungen

Sa, 13. August: Pontianus und Hippolyt
1 Petr 4,12–19; Joh 15,18–21
So, 14. August: Maximilian Kolbe
Jer 38,4–6.8–10; Hebr 12,1–4; Lk 12,49–53
Mo, 15. August: Mariä Himmelfahrt
Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab; 1 Kor 15,20–27a;
Lk 1,39–56
Di, 16. August: Theodor
Ez 28,1–10; Mt 19,23–30
Mi, 17. August: Amor
Ez 34,1–11; Mt 20,1–16a
Do, 18. August: Helena
Ez 36,23–28; Mt 22,1–14
Fr, 19. August: Johannes Eudes
Eph 3,14–19; Mt 11,25–30



FEIERNmit... «LIEDERN» KG 804 / Litanei; Gegenwart Gottes... – SAMSTAG 13. AUGUST 2016 18 UHR

Der erste SamstagAbendGottesDienst nach der Sommerpause in der Kirche St. Martin wird als FEIERNmit... WortGottesDienst gestaltet. Wir singen die 80 Strofen des Liedes im KG bei 804 – Litanei; Gegenwart Gottes. Gerne laden wir ein, sich in Etappen in dieses spezielle Lied «einzuleben».

Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn Herbstwallfahrt für jedermann im Car zum bayrischen Marienwallfahrtsort Altötting 26.-29. Sept. 2016

Anmeldung bei:
René Allemann,
Höhenweg 490
4716 Welschenrohr
032 639 12 23
079 406 01 94

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im August 2016

Sonntag, 14. August
10.30 Uhr: Gottesdienst

Montag, 15. August
07.30 Uhr: Eucharistiefier
10.30 Uhr: Festgottesdienst
15.00 Uhr: Muttergottes andacht mit Segen

Donnerstag, 18. August
08.00 Uhr: Eucharistiefier

Einladung zum Vereinsausflug nach St. Gallen Frauengemeinschaft St. Martin + St. Marien Olten Am Mittwoch, 24. August 2016

Abfahrt bei der Kirche St. Marien: 07.45 Uhr
Abfahrt bei der Kirche St. Martin: 08.00 Uhr

Tagesablauf

Olten, 08.45–09.30h Caféhalt im Kloster Fahr, St.Gallen, 11.30–12.30h Führung durchs Textilmuseum, 12.45–14.15h, Mittagessen im Restaurant Dom, 14.30–15.30h Führung durch die Stiftsbibliothek, 15.30–16.30h Gelegenheit zum «Lädele» Rückfahrt nach Olten, Ankunft ca 18.40h

Mittagessen im Restaurant Dom, St. Gallen

Saisonsalat, Schweinsgeschnetzeltes «ZürcherArt» mit Champignons, Nudeln und Gemüse, 2 Minidessert zur Wahl

Preis: CHF 92.00 pro Person

Carfahrt, Eintritt und Führung im Textilmuseum, 3-Gang Mittagessen, Eintritt und Führung Stiftsbibliothek, Getränke sind nicht inbegriffen.

Anmeldung: Mit diesem Talon oder per Telefon bis spätestens 16. August 2016 an:

Agostina Dinkel
Im Kleinholz 57
4600 Olten
Tel. 062 212 61 63
ago.dinkel@bluewin.ch

Name	Vorname	Tel. Nummer	Einstiegort
.....
.....
.....

Mittagessen: mit Fleisch ohne Fleisch
Raiffeisen EC Karte unbedingt mitnehmen!
 ja, ich habe eine Karte nein, keine Karte

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 13. August
Fenster zum Sonntag. Die unerwartete Reise, SF2, 17.30/WH: So 12.00

Wort zum Sonntag
Sibylle Forrer, ev.ref.
SRF1, 20.00

Sonntag, 14. August
Evangelischer Gottesdienst als Open-Air-Gottesdienst aus dem Schönblick in Schwäbisch-Gmünd
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Indiens Frauen zwischen Gewalt und Aufbruch
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Gleichstellung leicht gemacht
SRF1, 11.00

Dienstag, 16. August
37°. Plötzlich im Flutlicht
ZDF, 22.15

Mittwoch, 17. August
Stationen. Die Macht der Vorbilder
BR, 19.00

Radio 13.08.16–19.08.16

Samstag, 13. August
Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Pedro Lenz
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der ev.ref. Kirche Rüschegg, BE
Radio SRF1, 17.30

Sonntag, 14. August
Perspektiven. Die Kunst der Langsamkeit

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Diakon Damian Pfammatter, Visp
Radio SRF2 Kultur, 09.30

Ev.-method. Predigt
Pfarrer Stefan Moll, Baden
Radio SRF2, 09.45

Glauben. Zerstörer aller Hindernisse
SWR2, 12.05

Passage. Die Draufgängerin
Radio SRF2, 15.00